



BAD RADKERSBURG

Amtliche Mitteilungen und Informationen der Stadtgemeinde

Ausgabe Dezember 2023

Zugestellt durch Post.at



Foto: Schleich

Hauptplatz

Notwendige Sanierung
und Neugestaltung

Seite 6



Radkersburg 3

Zwei Konzerte zum
25jährigen Jubiläum

Seite 15



Hochwasserschutz

Informationen der
Baubezirksleitung

Seite 43



Liebe Bad Radkersburgerinnen! Liebe Bad Radkersburger!

Für das Ranking der zehn schönsten österreichischen Reiseorte hat das Medienhaus 1000things jene Städte und Gemeinden in eine Liste für 2024 aufgenommen, die besonders mit Faktoren wie Ausflugsmöglichkeiten, Erholungswert und kulinarischem Angebot punkten konnten. Bad Radkersburg belegt den achten Platz. Auch unsere Initiative für Verkehrsberuhigung und Begegnungszone in der Altstadt findet in der Wertung positive Erwähnung. Dies zeigt, dass unsere Bemühungen und Innovationen gesehen werden und Anklang finden. Es bedeutet aber auch, dass wir als Gemeinde nach unseren Tätigkeiten gemessen werden. Durch die Zusammenlegung der Regionen sind wir heute mehr gefordert denn je, unsere Gemeinde mit ihren zahlreichen Vorzügen zu positionieren. Diese Verantwortung übernehmen wir. Nicht nur im nächsten Jahr, sondern nachhaltig und zukunftsweisend für die nächsten Jahrzehnte. So gehen wir besonnen und mit Weitsicht auch in die Neugestaltung unseres Hauptplatzes, eine wesentliche Visitenkarte für Gäste und vor allem ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft für uns. Als Gemeinde wollen wir im nächsten Jahr zum 725-Jahr-Jubiläum von Bad Radkersburg strahlen. Wir wollen zeigen, was wir im Stande sind zu leisten, und damit auch in den nächsten Jahren zu einem der schönsten Orte in Österreich werden, den es unbedingt zu entdecken gilt. In diesem Sommer haben wir als Gemeinschaft immense Herausforderungen gemeistert. Dafür möchte ich jedem Einzelnen nochmals großen Dank aussprechen.

Allen wünsche ich ein
besinnliches Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.

Bürgermeister Mag. Karl Lautner

Der Bürgermeister berichtet

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und Bad Radkersburg blickt bereits auf 2024. Es wird ein besonderes Jahr für unsere Stadtgemeinde, steht es doch im Zeichen des 725-Jahr-Jubiläums. Damit einher geht auch die **Neugestaltung des Hauptplatzes**. Bei zwei Bürgerversammlungen wurden Vorschläge von Seiten der Bürger eingebracht und die Stadtgemeinde hat gemeinsam mit Experten und Verantwortlichen versucht, diese in der weiteren Planung zu berücksichtigen. Letztendlich basiert die finale Entscheidung über die Gestaltung immer auf Kompromissen. Fakt ist, dass es ein Platz der Flexibilität und Funktionalität wird, der Menschen zusammenführt. Ein Ort der Begegnung, der mit Teilen der Langgasse eine Einheit bildet. Das Konzept ist nachhaltig und wird durch die dringenden baulichen Maßnahmen an Oberfläche und Untergrund für die nächsten Jahrzehnte ausgerichtet. Bezüglich Kostenschätzung und Förderung sind wir seit Monaten mit dem Land Steiermark in regem Austausch und aufgrund des historischen Ereignisses im nächsten Jahr wurde vonseiten des Landeshauptmanns auch eine finanzielle Beteiligung an den Kosten in Aussicht gestellt. Diese einmalige Chance gilt es nun mit Verantwortung und Weitsicht zu nutzen. So gehen wir daran, einen detaillierten Bauzeitplan, der zeitlich gestaffelte Abschnitte umfasst, zu erstellen.

Abgeschlossen ist hingegen unsere neue Einrichtung in der Dr. Kamniker-Straße für **Betreutes Wohnen von Senioren** im Zentrum von Bad Radkersburg nach einer umfassenden Sanierung. Für die Betreuung konnten wir als bewährten Partner das Rote Kreuz gewinnen, die Kosten hierfür übernimmt die Stadtgemeinde gemeinsam mit dem Land Steiermark. Damit konnten wir unser bereits bestehendes wie umfassendes Betreuungsangebot für Senioren weiter qualitativ ausbauen. Auch die Vergabe des **Tageszentrums für Senioren** wird noch mit Ende des Jahres beschlossen, der Baustart wird bereits im Jänner 2024 erfolgen und künftig auch als Trainingszentrum für betreuende Angehörige sowie deren Entlastung fungieren.



© Foto
Schleich

Weil es vor allem für junge Menschen Orientierung und Begleitung braucht, war die **Messe für Bildung und Beruf** im Zehnerhaus als Weiterführung der bisherigen Schulinformationsmesse unserer Mittelschule eine wichtige Ergänzung. In Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement, der Wirtschaftskammer, dem Land Steiermark und den Lehrbetrieben aus der Region darf es als Signal und Angebot gelten, um junge Menschen in der Region zu verankern und ihnen Perspektiven zu geben. Angebot und Ausbildung von Fach- und Arbeitskräften vor Ort sind unerlässlich für die Stärkung unseres Wirtschaftsstandortes und damit auch für die Gesellschaft.

In diesem Zusammenhang kann auch berichtet werden, dass die Stadtgemeinde die **Förderungen für die Musikschule** in gewohntem Rahmen und im Zuge der **Digitalisierungsinitiative** an der Mittelschule den Anteil der Eltern bezüglich der Laptop-Anschaffung übernommen hat.

Mit der Eröffnung des **JUFA Hotels** im Frühjahr wird Bad Radkersburg um einen weiteren Begegnungsort für Eltern und Kinder, aber auch für Urlauber bereichert. Denn das familienfreundliche Hotelkonzept im einstigen Kurmittelhaus bietet einen großzügigen In- und Outdoorspielplatz sowie ein gemütliches Café mit Weinlounge und Restaurant. Das familiäre Angebot wird mit dem **Eislaufplatz** und einer erweiterten **Pumptrack-Anlage** abgerundet.

Bedanken möchte ich mich noch bei der Geschäftsführung des Radkersburger Hof und seinen Mitarbeitern für die innovative **Neugestaltung der Kurkonditorei**. Die „Kurkondi“ ist Bereicherung für das gesamte Kurviertel und wird von Einheimischen wie Besuchern für ihre hohe Qualität und den Wohlfühlcharakter seit über 30 Jahren geschätzt. Nun taucht man dort in eine Welt von Kuchen und Kaffee ein, die einem sonst nur in der Landeshauptstadt geboten wird.

Meinen Bericht möchte ich mit einem positiven **Ausblick auf die Gesundheitsversorgung** von Bad Radkersburg für 2024 abschließen: Bei einem Zusammentreffen mit Gesundheitslandesrat Karlheinz Kornhäusl wurde beschlossen, dass für die Leitung der Orthopädie am LKH Bad Radkersburg eine Nachfolge gesucht wird und somit die Orthopädie am Standort weiterhin gesichert ist. Des Weiteren wurde vom Landesrat die bettenführende Station für Remobilisation und Nachsorge, die Anfang September in Betrieb genommen wurde und in dieser Form innerhalb der KAGes einzigartig ist, als „Leuchtturmprojekt“ bezeichnet. Im Namen der Stadtgemeinde danke ich Landesrat Karlheinz Kornhäusl für seinen Weitblick und das Bekenntnis zum Standort. Ein Dank auch an alle Verantwortlichen und Mitarbeiter des LKH Bad Radkersburg und LAbg. Julia Majcan für den unermüdlichen Einsatz.

Im Namen der Stadtgemeinde Bad Radkersburg freue ich mich gemeinsam mit euch auf das kommende Jahr. Es wird ein besonderes werden, denn wir sind Jubiläum!

Ein frohes Fest

wünschen Ihnen

**Bürgermeister Mag. Karl Lautner,
die Gemeinderätinnen und
Gemeinderäte sowie alle
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Stadtgemeinde.**

Der Christbaum am Hauptplatz wurde von Familie Barbara und Franz Laller, Altneudörfel, jener im Kreisverkehr von Herrn Gerhard Rituper, Zelting, zur Verfügung gestellt, dafür ein herzlicher Dank.





BBR

*Wir danken für ein weiteres Jahr voller spannender Aufgaben und Themen für unsere Gemeinde.
Die BBR wünscht allen Bürgern von Bad Radkersburg ein Weihnachtsfest voller Besinnlichkeit, Freude und Liebe - in so herausfordernden Zeiten ist es umso schöner, wenn wir uns die Hand reichen, um gemeinsam durch turbulente Zeiten zu gehen und sie zu meistern.
Von Herzen wünschen wir Ihnen alles Gute für Weihnachten und Segen auf allen Wegen für das kommende Jahr. Möge Ihnen das Licht der Weihnacht jede Dunkelheit erhellen.*

*Ihre Bürgerliste
Bad Radkersburg*

**Frohe
Weihnachten**

wünschen die Unternehmen der
Bad Radkersburg Beteiligungsgesellschaft m.b.H.

Christian Korn
Mag. Christian Korn
Geschäftsführung

Helene Frühwirth
Mag. Helene Frühwirth
Geschäftsführung

Hauptplatz-Sanierung

Zum 725-Jahr-Jubiläum: Das sind die Pläne für den neuen Hauptplatz

Bereits im Frühjahr wurde den Bürgerinnen und Bürgern das Projekt zur Neugestaltung des Hauptplatzes von Bad Radkersburg anlässlich des 725-jährigen Jubiläums der Stadtgemeinde im nächsten Jahr vorgestellt. Erste Ideen und Anregungen wurden eingebracht und von den Verantwortlichen evaluiert. Im November fand im Congresszentrum Zehnerhaus eine weitere Bürgerversammlung statt, wobei der Gemeindevorstand rund um Bürgermeister Karl Lautner sowie Architekt Stephan Pieber und Verkehrsplaner Johann Rauer über den aktuellen Stand der geplanten Sanierung informierten. Bürgermeister Lautner führte aus, dass eine Sanierung unumgänglich sei, da die defekten und lockeren Bodenplatten ein Sicherheitsrisiko darstellen. Für eine umfassende Neugestaltung gäbe es die Möglichkeit, eine Förderung des Landes zu erhalten. Dipl. Ing. Rauer zeigte anhand von Fotos, wie sanierungsbedürftig die Bodenplatten des Hauptplatzes sind. Denn der Untergrund des Hauptplatzes lässt eine Versickerung des Oberflächenwassers nicht zu, was in den letzten Jahrzehnten zu einer massiven Frostsprengung des Platzes geführt hat. Durch den von Architekt Pieber vorgestellten Plan, in dem die Bodenplatten auch in der Langgasse verlegt werden, ergibt sich für den Hauptplatz ein völlig neues Bild.



2 Schaubilder der Hauptplatzsanierung von Architekt Dipl.-Ing. Stephan Pieber



Die Sanierung, die im Februar 2024 starten soll, reicht von der Langgasse (Höhe Rathaus) bis zum Prettnnerhaus und am Hauptplatz bis zur Mariensäule. „Mit Unterstützung vom Land Steiermark konnte eine Studie in Auftrag gegeben werden, welche die notwendigen Baumaßnahmen, eine mögliche Gestaltung sowie eine Kostenschätzung beinhalten. Zudem hat das Land auch Förderungen für die Neugestaltung und Sanierung in Aussicht gestellt. Im Sinn der Multimodalität sollte der Platz so gestaltet werden, dass er künftig für Veranstaltungen genutzt werden kann und als Ort der Begegnung fungiert“, informierte Bürgermeister Karl Lautner. Ein Beschluss zur Neugestaltung und ein detaillierter Bauzeitplan sollen bereits in der nächsten Sitzung des Gemeinderates verabschiedet werden.

Kranzniederlegung

Am 31.10. wurde mit der Kranzniederlegung am Hauptplatz von Bad Radkersburg an die Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht. Gemeinsam mit dem Jägerbataillon 17 des österreichischen Bundesheeres sowie Abordnungen des Kameradschaftsbundes, der Polizei und der Feuerwehr wird diese Tradition Jahr für Jahr hochgehalten und soll einmal mehr die historische Partnerschaft der Stadtgemeinde als ehemalige Garnisonsstadt mit dem Bundesheer unterstreichen.



© Klara Tischler

Neue Bettenstation am LKH

Mit 4. September eröffnete die KAGES am LKH Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg, eine bettenführende Station für Remobilisation/Nachsorge.

Die RNS-Station (disloziertes Department für Remobilisation/Nachsorge) steht unter der Leitung von Primarius Priv. Doz. Dr. Gernot Schilcher und konnte bereits mehr als 100 Patienten nach Eingriffen oder Akuterkrankungen für das Leben in den eigenen vier Wänden wieder „fit“ machen. Im November 2022 wurde die bettenführende Abteilung für Innere Medizin wegen Ärztemangel in eine dislozierte Tagesklinik umgewandelt. Schon damals versicherten KAGES-Verantwortliche, dass der Standort Bad Radkersburg nicht nur in keiner Weise bedroht sei, sondern es für Patient*innen zu einer bedeutenden Angebotserweiterung kommen werde. Nur ein Jahr später, am 4. September, wurde die Station für RNS eröffnet. Hier werden Patient*innen höheren Lebensalters nach orthopädischen, unfallchirurgischen, chirurgischen oder internistischen Erkrankungen betreut, die über die durchschnittliche Verweildauer eines Akut-Krankenhausaufenthalts hinaus eine medizinische, pflegerische und therapeutische Behandlung benötigen. Es fügt sich die Station optimal in das Portfolio des Spitalstandortes Bad Radkersburg ein, da hier eine große Orthopädische Abteilung angesiedelt ist, die Synergien zur postoperativen Betreuung auf der Hand liegen und im Verbund LKH Südsteiermark auch die Weiterversorgung der Patient*innen des Traumazentrums am Standort Wagna gewährleistet werden kann.

Gesundheitslandesrat Karlheinz Kornhäusl unterstreicht die Bedeutung des Standorts: „Der gesellschaftliche und demografische Wandel ist



Erste Reihe v.l.n.r. Betriebsdirektor DI Robert Graf-Stelzl, Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl, Pflegedirektorin Monika Pislertsch, MSc, Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Othmar Grabner, LAbg. Julia Majcan, BSc, MSc, Hofrat Bgm. Mag. Karl Lautner; Zweite Reihe v.l.n.r. DGKP Zsanett Bona-Horvath, Priv.Do. Prim. Dr. Gernot Schilcher, Oberarzt Dr. Johannes Eisner, LAbg. Andreas Lackner, Betriebsrat Paul Fischer; Dritte Reihe v.l.n.r. Betriebsdirektor Stv. Dipl. KH.BW. Andrea Senger-Pilch, Pflegedirektor Stv. Thomas Singer, Betriebsrat Stv. Josef Ruckenstein | © Michaela Lorber

auch für unser Gesundheitssystem eine Herausforderung. Mit dieser neuen RNS-Station setzen wir in Bad Radkersburg ein Ausrufezeichen für die Gesundheitsversorgung, denn die Versorgung der Zukunft liegt in der Vielfalt des Angebots. Es macht mich stolz zu sehen, dass die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieses Hauses Tag für Tag kleine und große Wunder für die Gesundheit der Steirerinnen und Steirer vollbringen.“

Die RNS ist eine bettenführende Station der Abteilung für Innere Medizin unter Primarius Priv. Doz. Dr. Gernot Schilcher. Sie verfügt über 15 Betten in acht Krankenzimmern. Um die Pflege und Remobilisation der Patient*innen kümmern sich Oberarzt Dr. Johannes Eisner, die Stationsleitung Zsanett Bona-Horvath sowie sieben diplomierte Pflegekräfte, eine Pflegeassistentin, sechs Pflegeassistenten und zwei Physiotherapeuten. „Naturgemäß sind nicht alle der 15 Mitarbeiter*innen auf der RNS-Station Vollzeitkräfte, einige nützen durchaus die gefragten Teilzeitmodelle“, so Thomas Singer, MSc, Stellvertreter der Pflegedirektor des LKH Südsteiermark.

Die KAGES-Vorstände, Vorstandsvorsitzender Univ.-Prof. Ing. Dr. Dr. h.c. **Gerhard Stark** und der Vorstand für Finanzen und Technik, Mag. Dr. Dr. **Ulf Drabek**, MBA, MSc kommentieren den sich abzeichnenden Erfolg: „Mit der Installation des Departments für Remobilisation und Nachsorge am Standort Bad Radkersburg setzen wir einen weiteren Meilenstein im Rahmen unserer Unternehmensstrategie, in der wir uns die Sicherung einer zeitgemäßen und durchgängigen Gesundheitsversorgung (von der Akutversorgung bis zur Nachsorge) zum Ziel gesetzt haben. Auf die hochqualitative Leistung von Ärzt*innen, Pflegepersonal und Therapeut*innen, die durch viele dankbare Reaktionen der Patient*innen erkennbar ist, sind wir sehr stolz.“

Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Grabner: „Das Angebot zur Remobilisation und Nachsorge am Standort Bad Radkersburg sehen wir als Bindeglied zwischen primärer Akutversorgung und Rehabilitation bzw. ambulanter Weiterbehandlung. Natürlich ist diese Station ein wichtiger Faktor zur Entlastung der primären Akutversorgung in den Krankenhäusern durch Frühremobilisation von Patient*innen, die entsprechend ihres Krankheitsbildes über die durchschnittliche Belagsdauer in der primären Akutversorgung hinausgehend einer ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Versorgung bedürfen.“

„Die gute Nachricht für alle Beteiligten und die Einwohner von Bad Radkersburg: Unser Weg war der richtige! Es wurde Klarheit geschaffen, Ängste beseitigt und eine Lösung gemeinsam mit den Verantwortlichen des Gesundheitswesens gefunden. Es freut uns besonders, dass Gesundheitslandesrat Karlheinz Kornhäusl sich klar zum Standort LKH Bad Radkersburg bekennt“, so **Bürgermeister Karl Lautner und LAbg. Julia Majcan.**

Baustart

Das Tageszentrum für Senioren nimmt Gestalt an

In den letzten Monaten wurde für alle sichtbar, dass am Gelände der alten Freiwilligen Feuerwehr in der Neubaustraße etwas Neues entsteht.

Ein Teil des alten Rüsthauses wurde abgerissen. Der verbleibende Gebäudeteil wird im Jahr 2024 generalsaniert und nach einem eigenen Standard des Landes Steiermark adaptiert. In der Tagesstruktur können 16 Personen betreut werden.

Vor allem die Barrierefreiheit im ganzen Gebäude ist dabei ein sehr wesentlicher Aspekt der Sanierung. Neben einem Werkraum wird es auch einen großzügig gestalteten Aufenthaltsraum inkl. Küche, Ruheräume und an die speziellen Bedürfnisse angepasste Sanitäräumlichkeiten geben.

Aktuell werden noch Angebote geprüft, der Baustart steht unmittelbar bevor. Neben Fehring wird dieses Tageszentrum das zweite im Bezirk Südoststeiermark sein.



Planbild auf das Seniorentageszentrum mit Blick von der Stadtgrabenstraße aus

Dieses Angebot richtet sich an Menschen ab 60 Jahre, die Pflegegeld beziehen und in ihrem Alltag Unterstützung benötigen bzw. von Angehörigen gepflegt werden. Auch eine der folgenden Kriterien muss auf die Personen zutreffen:

- Die Person leidet an körperlichen und/oder gerontopsychiatrischen Einschränkungen/Erkrankungen (z. B. Demenz, altersbedingte psychische und physische Beeinträchtigungen).
- Sie möchte ihre Fähigkeiten erhalten und fördern, damit sie so lange wie möglich in der vertrauten Wohnsituation bleiben kann.
- Sie möchte Zeit in Gesellschaft anderer Menschen verbringen.

Um all diesen unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, hat das Land Steiermark diese Tagesstrukturen entwickelt. Dabei ist auch die Entlastung der pflegenden Angehörigen, die dadurch ermöglicht wird, ein wesentliches Ziel dieses Angebotes. Eine Nächtigung der betreuten Personen ist nicht möglich.

Der Bau ist der Stadtgemeinde Bad Radkersburg durch eine Förderung durch das EU-Förderprogramm „Österreichisches Programm für ländliche Entwicklung für die Periode 2014 - 2020“ (ELER) 2014-2020 Vorhabensart „Soziale Angelegenheiten“ möglich.



Enge Zusammenarbeit...

...zwischen Gornja Radgona und Bad Radkersburg – 30 Jahre europäischer Binnenmarkt wurde mit einer Ausstellung gewürdigt

Slowenien ist seit 2004 Mitglied der europäischen Union. Den europäischen Binnenmarkt gibt es schon länger. Dieser wurde am 1. Januar 1993 eingeführt und legte den freien Verkehr von Waren, Kapital, Personen und Dienstleistungen innerhalb der Europäischen Union fest.

Dies nahm EUROPE DIRECT Pomurje, gemeinsam mit der Gemeinde Gornja Radgona, zum Anlass und organisierte am Donnerstag, den 28. September, eine Veranstaltung zur Feier des 30. Jahrestages des EU-Binnenmarktes inkl. Eröffnung einer Ausstellung am Murerer.

Die Ausstellung wurde von der Leiterin der Vertretung der Europäischen Kommission in Slowenien, Dr. Jerneja Jug Jerše, und der Bürgermeisterin von Gornja Radgona, Urška Mauko Tuš, eröffnet, welche die Bedeutung des Binnenmarktes für Europa, Slowenien, Pomurje und Gornja Radgona hervorhoben.

Die Stadtgemeinde Bad Radkersburg hegt besondere Verbindungen nach Gornja Radgona. Unsere weitere Entwicklung ist nur durch gemeinsame Bestrebungen möglich. Eine europäische Vereinigung territorialer Zusammenarbeit ist beantragt und soll die Arbeit an diesen gemeinsamen Bestrebungen erleichtern. Der Eröffnung der Ausstellung folgte ein Austausch mit Dr. Jerneja Jug Jerše zum gemeinsam geplanten EVTZ, das die überregionale Zusammenarbeit und Ent-



Stadtrat Walter Rauch, Vertretung der Europäischen Kommission in Slowenien
Dr. Jerneja Jug Jerše, Bürgermeisterin
Urška Mauko Tuš eröffneten die Ausstellung
am Murerer in Gornja Radgona

wicklung noch stärker intensivieren soll. Als Vertreter der Stadtgemeinde nahm Stadtrat Walter Rauch an dieser Veranstaltung teil.

Betreutes Wohnen



Neues Versorgungsangebot für die ältere Generation

Viele kennen das Gebäude noch als Buschenschank. In den letzten drei Jahren wurde es zu einer betreuten Wohneinrichtung umgebaut. Betreutes Wohnen soll Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit und eine eigenständige Lebensführung in einer barrierefreien Wohnung ermöglichen und richtet sich an Menschen ab dem vollendeten 60. Lebensjahr. Ein Pflegegeldbezug kann vorhanden sein, ist aber keine Voraussetzung.

Der Bau dieser Einrichtung wurde von der Silver Living GmbH realisiert, die die Wohnungen auch vermietet. Die Betreuung, die die Bewohnerinnen und Bewohner erhalten, wird vom Land Steiermark und der Stadtgemeinde Bad Radkersburg finanziert. Die Kosten dieser Betreuung sind separat zu den Mietkosten zu bezahlen, aber sozial gestaffelt, daher ist die Höhe abhängig vom Einkommen. Die Stadtgemeinde hat für die Betreuung das Rote Kreuz beauftragt, das mit seinen ausgebildeten Pflegefachkräften die Selbstständigkeit und soziale Kontakte fördert und Hilfe anbietet. Das Ziel ist ein möglichst langer Verbleib in der betreuten Wohnung.

Das Land Steiermark als Fördergeber war Ende Oktober zur Endabnahme vor Ort. Dabei wurde neben der Barrierefreiheit auch geprüft, ob alle Räumlichkeiten wie z. B. der Sozialraum, den Bestimmungen entsprechen.



Bei der Endbegehung wurden Vertreter*innen des Landes Steiermark, der Stadtgemeinde und des Roten Kreuzes durch die Errichtergesellschaft Silver Living GmbH durch die Wohnanlage geführt.



Selbstbestimmt und sicher in einem vitalen sozialen Umfeld leben – das bietet das Rote Kreuz Steiermark mit dem Betreuten Wohnen.

Das bewährte Betreuungsangebot des Roten Kreuzes wird es den Bewohner:innen ermöglichen, so lange wie möglich eigenverantwortlich und selbstständig wohnen bleiben zu können. Attraktive Aktivierungs- und Mobilisierungsangebote in Gemeinschaft sowie Unterstützung in der Organisation des täglichen Lebens komplementieren das Angebot.

Lebensqualität ist keine Frage des Alters!

Das Betreute Wohnen nach dem Konzept des Landes Steiermark richtet sich an Menschen ab dem 60. Lebensjahr. Die Standorte der Anlagen sind, wie auch in Bad Radkersburg, bewusst zentrumsnahe gewählt und bieten gute Anbindungen an öffentliche Einrichtungen. Um dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben besonders einfach nachgehen zu können, verfügen alle Wohnanlagen über einen Gemeinschaftsraum, der für Gruppenaktivitäten genutzt werden kann. Eine eigene Servicestelle direkt im Haus mit einer Fachkraft des Roten Kreuzes rundet das Angebot zusätzlich ab.

Betreutes Wohnen – leistbar für alle!

Dank einkommensorientierter Kostenstaffelung und Förderung durch die Stadtgemeinde Bad Radkersburg und das Land Steiermark ist das Betreute Wohnen für alle leistbar! Die Grundleistungspauschale liegt je nach Einkommen gestaffelt zwischen derzeit € 0,- und € 350,-, dazu kommen Miet-, Heiz- und Betriebskosten. Alle Wohnungen sind je nach Einkommenshöhe förderbar.

Simon Straßgürtl



Gefördert vom Land Steiermark



Das sagen unsere Bewohnerinnen und Bewohner zum Betreuten Wohnen: Johann S., 70 Jahre: „Ich lebe gerne im Betreuten Wohnen des Roten Kreuzes, weil immer alles wunderbar funktioniert und ich nicht alleine bin, wenn ich es nicht sein möchte.“

Maria W., 82 Jahre: „Ich bin wirklich sehr zufrieden mit dem Betreuten Wohnen und vor allem auch mit unserer Betreuerin! Ich möchte noch lange hier wohnen bleiben!“

RÜCKFRAGEHINWEIS ROTES KREUZ:

Mag. Nora Kreiner
Koordination Betreutes Wohnen
M: +43(0)676 8754 10250
E:nora.kreiner@st.rotekruz.at

Biosphärenpark

Masterarbeit zur Besucher:innenlenkung im Biosphärenpark

Vor genau einem Jahr trat das *Regionalmanagement Südoststeiermark, Steirisches Vulkanland* in Kooperation mit der FH JOANNEUM Bad Gleichenberg zur Bestandserhebung von Maßnahmen zur Besucher:innenlenkung im UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal. Masterstudentin Anna Ranftl widmete sich in ihrer Masterarbeit dem Thema.

Informationen und Wissen zu den aktuellen touristischen Strömen, Schauplätzen und Besonderheiten des Biosphärenparks zu erheben und daraus Handlungsempfehlungen für eine



© Foto: Landentwicklung Steiermark, Lamprecht

naturnahe, schonende und nachhaltige Besucher:innenlenkung im Biosphärenpark abzuleiten war der Inhalt der Masterarbeit.

Neben Expert:innen-Interviews mit den handelnden Akteuren des Biosphärenparks führte Anna Ranftl auch Gespräche mit Gästen an besonders frequentierten Plätzen, wie etwa am Liebmannsee in Bad Radkersburg oder entlang der Schiffsmühle in Mureck. Bei einer gemeinsamen Begehung gab Europaschutzgebietsbetreuer Andreas Breuss einen Einblick in die verschiedensten Zonen und damit auch einhergehenden Besonderheiten des Biosphärenparks. Gestartet wurde bei der Murfähre in Weitersfeld bis hin zur Muraufweitung in Sieldorf.

Nägel mit Köpfen

Das heurige Jahr hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig ein Rückhaltebecken für den Drauchenbach wäre. Der zuständige Wasserverband setzt sich weiterhin für die Umsetzung ein.

Unzählige Gespräche in der Vergangenheit haben bewiesen: Viele Jungfamilien würden sich in der Gemeinde sesshaft machen und auf elterlichen Grundflächen ihr Eigenheim schaffen, würden sie nicht von der notwendigen HQ100-Freistellung (Hochwasserereignisse mit mittlerer Auftrittswahrscheinlichkeit, die statistisch alle 100 Jahre auftreten) daran gehindert werden. Seit 2016 wird bereits versucht, mit den Grundbesitzern innerhalb des geplanten Rückhaltebeckens eine Einigung zu erzielen.

Aktuell haben sich 41 von 44 Eigentümern bereit erklärt, ihre Unterschrift zu leisten, von drei fehlt seit Jahren die notwendige Zustimmung für die Umsetzung. „Ob es persönliche Befindlichkeiten oder andere Beweggründe

sind – eine Antwort blieb bis dato aus. Fakt ist, dass die Eigentümer durch die Wertminderung ihrer Fläche eine einmalige Entschädigung und bei Flutung auch den Ernteverlust ersetzt bekommen“, informiert Franz Trebitsch, Vizebürgermeister und Obmann des Wasserverbandes Drauchenbach. Durch die heurige Hochwasserkatastrophe wurden Vizebgm. Trebitsch und Bgm. Lautner von Betroffenen mehrmals aufgefordert, „endlich Nägel mit Köpfen“ zu machen. Dabei wurden die Weichen für die Umsetzung längst gelegt, denn im Sommer wurden die Pegelbohrungen abgeschlossen und ein Gutachten liegt auf, welches die Vorbereitungen für die Einreichung zur wasserrechtlichen Bewilligung ermöglicht. „Mit Anfang 2024 geht das Gutachten dann zur Bezirkshauptmannschaft. Danach werden wir noch einmal das Gespräch mit den besagten drei Grundbesitzern suchen, in dem sie auch auf die Anwendung des Zwangsrechtes hingewiesen werden und die letztmalige Möglichkeit zur

Unterschrift erhalten“, findet Trebitsch klare Worte. Ein Zwangsverfahren würde sich über Jahre ziehen und definitiv hohe Kosten auch für die Stadtgemeinde verursachen. So kam es bereits in der Vergangenheit durch die Verzögerung zu gestiegenen Baukosten. „Die ersten unterschriebenen Verträge haben Gültigkeit bis 2026. Also sind wir zu raschem Handeln gezwungen“, so Obmann Trebitsch mit Nachdruck. Für den Auslaufbereich des Drauchenbachs läuft indessen das Projekt zur Renaturierung der „Warmen Lahn“, im Zuge dessen Bgm. a. D. Heinrich Schmidlechner bereits Gespräche mit den Grundbesitzern führte. Denn sollte der Sporn in der Mur im Bereich der Schiffsmühle Mureck verlängert werden und dadurch mehr Wasser in den Mühlbach fließen, ist auch eine Reaktivierung des Mühlenganges von Pfarrsdorf zur ehemaligen Neuhold-Mühle angedacht.

Franz Trebitsch, Vzbgm. und Obmann WV Drauchenbach

10 Jahre Flanieren

Zehn Mal wurde in Bad Radkersburg zum Jubiläum flaniert

Der Verein Region Bad Radkersburg hat das 10-Jahres-Jubiläum von Flanieren & RAdieren organisiert und viele Besucher freitagabends in die Altstadt von Bad Radkersburg gelockt. Von 7. Juli bis 8. September wurde an 6 Plätzen der Stadt Live-Musik geboten, Vereine, Winzer und die Innenstadtgastro präsentierten ihre Kulinarik, die Geschäfte luden bis 22:00 Uhr zum Shoppen ein.

Am 7. Juli marschierte unter dem Motto „10 Jahre Flanieren“ eine Parade mit der Marching-Band der Stadtkapelle, den Organisatoren und Mitwirkenden sowie Feuerwehr und Volleyballverein durch Bad Radkersburg. Die Gäste applaudierten, die Stimmung beim Auftakt zog sich durch alle Flanierfreitage.

„10 Jahre Flanieren & RAdieren, diesen Erfolg hätten wir uns damals nicht träumen lassen, als wir die Idee geboren haben, die Innenstadt zu beleben“, so GR und Apotheker Gunther Hagen, einer der Gründer von Flanieren & RAdieren. Bürgermeister Karl Lautner setzt nach: „Die Reihe ist ein touristisches Zugpferd im Sommer in Bad Radkersburg geworden, Flanieren ist weit über den Bezirk hinaus bekannt. Wir sind stolz, dass es gerne besucht wird.“

10 Mal Flanieren unter jeweils einem anderen Motto, mit Programmhilights wie der Volkstanzgruppe, einer Präsentation der heimischen und slowenischen Feuerwehr, einer „Trommler-Session“, Akrobatik- und Feuershow des Circus Pennelli am Hauptplatz und beim Opening und beim Finale eine After-Show Disco des Volleyballvereins Bad Radkersburg im Zehnerhaus. „Die Stimmung war gut, und wir haben viele bekannte Gesichter begrüßt, aber auch viel neues Publikum. Unsere DJs haben für eine schwungvolle Party gesorgt“, so GR Sonja Witsch, Obfrau des Volleyballvereins.



Verein Region Bad Radkersburg

Der Handel hat jeden Freitag an Kunden Gewinnkarten verteilt, deren Preise Gerhard Schleich charmant moderierend verlost hat. Auch Dorli Pridal, von Beginn an mit ihrem Angebot für Kinder dabei, hat mit ihrem Team jeden Freitag am Hauptplatz wieder geschminkt, gebastelt, gespielt.

Der Verein Region Bad Radkersburg hat als nächste Veranstaltung das Adventdorf am Radkersburger Hauptplatz gemeinsam mit dem Team des Zehnerhauses organisiert. „Unser Fokus liegt darauf, den Namen Bad Radkersburg weiterhin touristisch zu stärken, und durch Veranstaltungen, aber auch touristische Angebote wie die geführten Radtouren die Region Bad Radkersburg zu bewerben“, so Vereinsobfrau GR Christina Merlini.

Flanieren im LPZ

Am 27.09.2023 folgten unsere Heimbewohner*innen, zahlreiche Angehörige unserer Bewohner*innen, Ehrenamtliche und die Mitarbeiter*innen der Einladung der Heimleitung (HL und BDir. Dipl. KH-BW DI Robert Graf-Stelzl; PDL Baranja Dijana) des Landespflegezentrum Bad Radkersburg zum Flanieren im Pflegeheim.

Bei herrlichem Herbstwetter und im einladend geschmückten Hauspark wurden die Gäste mit diversen steirischen kulinarischen Schmankerln wie Kernöleierspeis und köstlichen Kuchen verwöhnt. Eine 5-köpfige heimische Volksmusikgruppe sorgte für die musikalische Umrahmung. Es gab sogar die Möglichkeit, an einem professionellen Bewohner-Angehörigen-Fotoshooting teilzunehmen. Der Höhepunkt des Festnachmittages war eine Modenschau, in welcher die neueste Herbst-Winter-Mode einer ortsansässigen Boutique von den Bewohner*innen präsentiert wurde. Mit großer Begeisterung absolvierten unsere Models ihre Aufgabe auf dem „roten Teppich“ und wurden dafür vom Publikum mit viel Applaus belohnt.

Die vielen strahlenden Gesichter, anregende Gespräche und das Gemeinschaftsgefühl haben diesen Nachmittag wohl zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Mitfeiernden gemacht.

Landespflegezentrum Bad Radkersburg



(v.l.n.r.): Pachler Waltraud, Pachler Karl, PDL Dijana Baranja, Senger-Pilch Andrea, Marks-Luttenberger Tatjana und HL BDir. DI Graf-Stelzl Robert.



Modenschau im Hauspark
Fotos: © Luttenberger

Weinwandern

11. Bad Radkersburger Weinwandertag - Genuss und Geselligkeit in der Herbstlandschaft

Mehr als 200 begeisterte Wanderfreunde versammelten sich am Hauptplatz von Tieschen, um am diesjährigen Bad Radkersburger Weinwandertag teilzunehmen. Die Veranstaltung begann mit einer herzlichen Begrüßung der beiden Initiatoren und Organisatoren, Claudia Wendner, Direktorin des Vitalhotels der Parktherme, und Herr Matysiak, Direktor des Hotels im Park. Gemeinsam mit ihnen hießen auch der Vizebürgermeister von Tieschen, Richard Haas, die beiden Vizebürgermeister von Bad Radkersburg, Christian Duric und Franz Josef Trebitsch, sowie Alois Gollenz, Obmann des Weinbauverbands, die Teilnehmer willkommen, bevor sich die Wanderer auf den Weg machten. Die etwa sieben Kilometer lange Wanderung durch die zauberhafte Herbst-



V.l.n.r.: Vizebgm. Bad Radkersburg Franz Josef Trebitsch, Vizebgm. Tieschen Richard Haas, Künstler Silvio Samoni, Organisatorin/Direktorin Vitalhotel der Parktherme Bad Radkersburg Claudia Wendner, Obmann Weinbauverband Alois Gollenz, Direktor Hotel im Park Bad Radkersburg Michael Matysiak, Vizebgm. Bad Radkersburg: Christian Duric

landschaft der Tieschener Weinberge beinhaltete kulinarische Köstlichkeiten an Labestationen und ein musikalisches Highlight mit dem Sänger Silvio Samoni. Der Weinwandertag bot eine einzigartige Gelegenheit, die Schönheit der Weinberge zu erleben und den Herbst in all seiner Pracht zu genießen. Dieses beliebte Event unterstreicht die Gastfreundschaft der Region Bad Radkersburg und ermöglichte den Nächtigungsgästen, die Sinne mit kulinarischen Genüssen, Weinproben und geselligem Beisammensein zu verwöhnen.

Seniorenbund

Neuwahlen im Seniorenbund

Bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Bad Radkersburg am 8. November 2023 im Gasthaus „Brunnenstadt“ konnte Obmann Alois Münzer rund 60 Mitglieder und als Ehrengäste Bgm. Karl Lautner, BO Heinrich Schmidlechner, Landesobmann-Stv. Univ. Prof. Mag. Dr. Leopold Neuhold und den Landesgeschäftsführer Friedrich Bernd Roll begrüßen.

In seinem Bericht legte Obmann Münzer die Leistungen und die Veranstaltungen der letzten 5-Jahres-Periode vor. Nach der Entlastung des Vorstandes und der Kassiererin Herta Goms standen Neuwahlen am Programm. Zum neuen Obmann wurde einstimmig Walter Bauer gewählt. Ihm zur Seite steht ein Vorstandsteam, das fast zur Gänze aus dem vorherigen Team besteht.



Die erste „Tat“ des neuen Obmanns nach der Wahl: Ehrungen v.l. n. r. Alois Münzer, Bezirksobmann Heinrich Schmidlechner, Hilde Gössler, Landesgeschäftsführer Friedrich Bernd Roll, Marianne Czizlar-Benko, Obmann Walter Bauer, Bgm. Karl Lautner. Marianne Czizlar-Benko und Hilde Gössler bekamen das Goldene Ehrenzeichen für besondere Verdienste

Bezirksobmann Heinrich Schmidlechner sprach dem scheidenden Obmann Alois Münzer seinen Dank für die wertvolle Arbeit aus und wünschte der neuen Führung alles Gute. Walter Bauer, der neue Obmann, stammt aus Salzburg, ist 68 Jahre alt, wohnt in Pridahof, ist Mitglied bei der Feuerwehr und arbeitet ehrenamtlich für das Rote Kreuz als Essenszusteller. Er schätzt, dass er von der Bevölkerung sehr herzlich aufgenommen wurde und möchte deshalb Gutes an die Bevölkerung zurückgeben.

Angela Zipper

Netzwerk-Frühstück

Frau in der Wirtschaft „netzwerk“ im Radkersburger Hof

Der Radkersburger Hof, zusammen mit der Klinik Maria Theresia, Kids Chance und dem Gesundheitshotel, wo auch private Kuraufenthalte angeboten werden, ist seit 30 Jahren ein Leitbetrieb mit höchster medizinischer Qualität und Kompetenz in der Gesundheitsdestination Steirisches Thermen- und Vulkanland. 430 Mitarbeiter:innen, mit mehr als zwei Drittel Frauen, sind Wegbereiter und Wegbegleiter für Patienten und Gäste ab dem 1. Lebensjahr. Einer der größten Arbeitgeberbetriebe in unserer Region wird seit nunmehr 2 ½ Jahren von Mag. Michaela Krenn zukunftsweisend geführt. Mehr als 10 Millionen Euro wurden in den letzten 3 Jahren in den Betrieb investiert und neue Projekte stehen bereits in der Warteschleife, wie etwa der Umbau der Kurkonditorei, die Treffpunkt des Netzwerk-Frühstücks von „Frau in der



Foto: Claudia Wendner, Dr. Bourdina, Mag. Michaela Krenn, LAbg. Julia Majcan; Mag. Manuela Weinrauch

Wirtschaft“ war. Nach einer herzlichen Begrüßung aller Ehrengäste, einschließlich LAbg. Julia Majcan, durch Hoteldirektorin des Vital-Hotels Claudia Wendner berichtete Radkersburger Hof-Geschäftsführerin Mag. Michaela Krenn über die jüngste Entwicklung des Radkersburger Hofes und führte dann die rund 40 UnternehmerInnen durch den Betrieb. Besonders beeindruckend für die Gäste war auch das Angebot für die Mitarbeiter:innen von einladenden Pausenräumlichkeiten, Essensangeboten von Frühstück bis zum Abendessen – auch zum Mitnehmen – die Möglichkeit, auch den Kindern den Arbeitsplatz der Eltern zu zeigen, laufende Fort- und Weiterbildungen und viele weitere Benefits. Rundum ein Paradebeispiel, wie man Mitarbeiter:innen auch in der Gesundheits- und Pflegebranche einen tollen Arbeitsplatz bieten kann.

Mit einem Bäumchen ein Zeichen setzen



Am Samstag, den 21. Oktober fand in 300 Städten und Gemeinden in Österreich ein Aktionstag „Gegen Gewalt gegen Frauen“ statt. Dabei haben regionale Sportlerinnen gemeinsam ein Bäumchen gepflanzt. Auch Bad Radkersburg hat an dieser Aktion teilgenommen. Für Bad Radkersburg haben die Spielerinnen des Volleyballvereins mit Vertreterinnen der Stadtgemeinde und einem Schüler der HBLA für Forstwirtschaft in Bruck a. d. Mur, die das Bäumchen gesponsert haben, diesen im Franz-Wegart Park gesetzt. Besonders das heurige Jahr sticht mit seiner traurigen Bilanz hervor. Gewalt gegen Frauen ist ein allgegenwärtiges, sehr wesentliches Thema, das immer wieder ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden muss!

DANKE – und volle Kraft voraus!



Christian Contola, Geschäftsführer der Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland, blickt auf ein Tourismusjahr 2023 mit vielen Höhepunkten zurück. Zugleich wird schon mit voller Kraft für das neue Jahr gearbeitet, das mit einigen Messeauftritten beginnt.

Herr Geschäftsführer, wie fällt die Bilanz des Tourismusverbandes Erlebnisregion Thermen- & Vulkanland für das fast abgelaufene Jahr 2023 aus?

Christian Contola: Obwohl wir die endgültigen Zahlen noch nicht kennen, dürfen und können wir zufrieden sein. Leider war das Wetter nicht immer auf unserer Seite und es gab auch viele Umbau- und Renovierungsarbeiten bei größeren Hotels. Auf diese Investitionen können wir besonders stolz sein, weil diese ein Zeichen dafür sind, dass der Tourismus in unserer Region funktioniert und auf Qualität gesetzt wird. Ich kann mich bei den Betrieben nur für die gute Zusammenarbeit, den Informationsaustausch und das Halten bzw. den Ausbau von Qualitätsstandards bedanken. Nicht nur diese Qualitätsstandards ermöglichen es uns, gutes Marketing für unsere Region zu machen.

Welche Höhepunkte in diesem Jahr haben Sie besonders gefreut?

Christian Contola: Es gab viele schöne und große Veranstaltungen wie das Anradeln, die Tour de Mur mit dem Stadtfest in Bad Radkersburg, den Winzerzug in Klöch oder das ATP-Tennisturnier (Layet-Open) in Bad Waltersdorf, die lange Sendezeiten im TV bekommen haben und unsere Region mit vielen schönen Bildern weit über die Steiermark hinaus beworben haben.

Besonders freue ich mich über die lange Liste von Gewinner:innen, die mit ihren tollen Leistungen einen großen Anteil daran haben, dass wir als Genussladen Österreichs bezeichnet werden. Bad Radkersburg hat es im Ranking von „1000 things to do in Austria“ auf Platz 8 der schönsten Orte Österreichs geschafft. Ich möchte allen Siegern und Platzierten auf diesem Weg nochmals gratulieren und für ihren Einsatz danken. Diesen Einsatz und diese Erfolge tragen wir als Tourismusverband sehr gerne nach außen, um mit diesen, unseren Botschaftern Werbung für unsere Erlebnisregion zu machen. Zugleich lade ich alle Betriebe sehr gerne ein: Meldet Euch bei uns, wenn Ihr etwas braucht – wir sind sehr gerne für Euch da!

Welche Rolle nehmen die Gemeinden ein?

Christian Contola: Eine sehr wichtige und ich freue mich, dass uns die Gemeinden mittragen. Wenn ich als Thermen- & Vulkanland einen Weihnachtswunsch frei hätte, würde ich mir das Logo des Thermen- & Vulkanlandes auf allen Websites der Gemeinden wünschen, um gemeinsam als starke Einheit aufzutreten. Ohne Gemeinden geht im Tourismus gar nichts – wie auch ohne unsere fantastischen Betriebe nichts möglich wäre.

Die Vorsitzende unserer Erlebnisregion, Sonja Skalnik, Stellvertreter Philip



© Christian Thomaser-TV Thermen- & Vulkanland

Borckenstein-Quirini, Finanzreferentin Veronika Kollmanitsch und ich bedanken uns ebenfalls bei den Gemeinden und allen Kommissionsmitgliedern für die hervorragende Zusammenarbeit.

Am Ende eines Jahres ist vor einem neuen Jahr – was erwarten Sie von 2024?

Christian Contola: Wir arbeiten mit voller Kraft an einem erfolgreichen Tourismusjahr 2024, das für uns mit einigen Messeauftritten beginnt, bei denen wir unsere Region optimal bewerben werden. Mein Team bildet sich stets weiter, um für immer wieder neue Aufgaben gerüstet zu sein. Verraten kann ich, dass wir im kommenden Jahr mehr auf bewegte Bilder im TV und verstärkte Radio-Auftritte setzen werden.

Ich wünsche allen Betrieben, Gemeinden, Kommissionsmitgliedern, Mitarbeiter:innen und all jenen, die sonst noch im Tourismus tätig sind, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches und fröhliches Jahr 2024!

TV Thermen- und Vulkanland

25 Jahre Radkersburg 3

Im Jahre 1997 initiierte Rainhard Fendrich den Zusammenschluss mit den beiden österreichischen Liedermachern Wolfgang Ambros und Georg Danzer zur Musikgruppe AUSTRIA 3, ursprünglich vorgesehen als eine einzige Benefizveranstaltung für Obdachlose. Der überwältigende Erfolg veranlasste die drei befreundeten Künstler weiter zusammen aufzutreten und es gab bis zu ihrer Trennung im Jahre 2006 zahlreiche Live-Auftritte, aus denen gemeinsame Livealben entstanden.

Im folgenden Jahr 1998 fand in Bad Radkersburg die Landesausstellung unter dem Motto YOUNGEND statt. Dieser Anlass und die Gründung von Austria 3 inspirierte die drei Radkersburger Leo Roganowicz, Wolfgang Kassegger und Gerhard Jausovec dazu, als Radkersburger einen musikalischen Beitrag der Stadt zu diesem kulturellen Ereignis zu leisten. Geplant war ein einmaliger Auftritt mit Band als Benefizveranstaltung für die Kinderkrebshilfe. Lieder von Wolfgang Ambros, Rainhard Fendrich, Georg Danzer und STS standen auf dem Programm. Man rechnete mit etwa 150 bis 300 Konzertbesuchern. Das damalige Landesausstellungsgebäude am Hauptplatz 10 war an diesem Abend des 23. Oktober 1998 mit rund 700 Zuhörern ausverkauft und die Premiere ein Riesenerfolg, mit dem niemand gerechnet hatte.



Foto: © Barbara Majcan

So wurde aus der Idee eines einmaligen Konzertes eine Weiterführung des Projektes bis zum heutigen Tag. Es gab Jahr für Jahr Konzerte, im überwiegenden Teil für karitative Zwecke wie beispielsweise die Aktion des ORF Licht ins Dunkel, SOS Kinderdorf Stübing, Barmherzige Brüder Kainbach bei Graz etc. sowie für zahlreiche bedürftige Personen aus der Region.

Im Jahre 2016 entstanden zwei Eigenkompositionen „Seit du da bist“ und „Dahmals wie Heut“, welche mitsamt eines Livekonzertmitschnittes auf der Burgruine Klöch als Tonträger (CD) präsentiert wurden.

Höhepunkte waren unter anderem ein Live-Auftritt am Rathausplatz in Wien im Rahmen des Ski-Openings im Jahre 2003, ein Live-Auftritt im Landesstudio des ORF Steiermark anlässlich eines Jubiläums des „Mountainfilm International Filmfestival Graz“, oder die Live-Auftritte mit Beatles Unlimited am Hauptplatz und in der Thermenarena Bad Radkersburg vor jeweils mehr als 1000 Besuchern. In der ORF-Sendung „Guten Morgen Österreich“ durfte man im Jahr 2019 die zwei Eigenproduktionen live zum Besten geben. Im selben Jahr erhielten die Drei besondere Auszeichnungen: Bei der Wahl der Kleinen Zeitung „Köpfe des Jahres“ gingen sie als Sieger in der Kategorie Soziales Gewissen hervor, von der Stadtgemeinde gab es eine Auszeichnung als „Radkersburger des Jahres“. Weitere Highlights waren die jährlichen Auftritte auf der Burgruine Klöch sowie beim Weinbergfest in Hochwarth.

Und dort wo alles begann, im heutigen Zehnerhaus am Hauptplatz 10, sind am 09. und 10. Februar 2024 zwei Konzerte zum 25jährigen Bühnenjubiläum geplant. Mit dabei die „Friends“ als Band, langjährige Begleiter. In der aktuellen Konstellation mit Heli Czermak (Sologitarre), Oliver Czermak (Keyboard), Bernd Binzl (Bass), die Vocals Vera Jausovec und Melissa Prutsch und last but not least wieder dabei Klaus „Carlos“ Scheucher (Drums).

So gilt es für den 09. & 10. Februar 2024: SCHNELL KARTEN SICHERN!

Gerhard Jausovec

Bad Radkersburg muss man besucht haben!

Thermenstadt holte beim großen 1000things Österreich-Ranking mit traumhafter Landschaft, Reichtum an Tradition und ausgezeichneter Kulinarik den 8. Platz.

Jährlich kürt die Internetplattform 1000things die schönsten Orte in Österreich, die besonders mit Faktoren wie Ausflugsvielfalt, Kulturangebot, Erholungswert, Kulinarik und Nachhaltigkeit punkten. Unter den zehn Städten, Gemeinden und Regionen holte sich Bad Radkersburg den sensationellen 8. Platz und zählt damit zu den zehn Orten in Österreich, die man 2024 unbedingt besucht haben muss.

„Die Parktherme ist zwar eines der Herzstücke des Kurorts, aber längst nicht das Einzige, was Bad Radkersburg zu bieten hat. Viele kleine Buschenschänken decken Gäste mit saisonalen Spezialitäten von Spargel bis Kürbis und von Holunder bis Sturm ein. Die ideale Stärkung, wenn es zu idyllischen Ausflugszielen wie dem Liebmannsee oder auf eine Radtour im steirischen Hügelland geht“, begründet das Team von 1000things seine Entscheidung. Auch das „Herz der Kurstadt mit seiner Initiative für Verkehrsberuhigung und Begegnungszone in der Altstadt“ ist auf alle Fälle einen Besuch wert. Die ersten drei Plätze im Ranking gingen übrigens an Seefeld, Mondsee und Heiligenblut.



© 1000things.at

Kindergarten

Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir...

...hieß es am 10.11. im Kindergarten Südtirolerplatz, welcher sein Laternenfest aufgrund des schlechten Wetters im Zehnerhaus veranstaltete, und am 13.11. im Kindergarten Zeltingerstraße, welcher sein Fest in der Frauenkirche feierte.

Herzlichen Dank an die Polizei Bad Radkersburg für die Absicherung unseres Laternenumzugs, an das Team des Zehnerhauses und an Pfarrer Mag. Thomas Babski für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Mitwirkung an der Feier.



Einladung zum Tag der offenen Tür

06.02.2024: Kindergarten und Krippe Zeltingerstraße, ab 9:30 Uhr
08.02.2024: Kindergarten und Krippe Südtirolerplatz, ab 9:30 Uhr

WILLKOMMEN in diesem Leben



Große Freude herrscht bei Bettina Wolf und Manuel Kaube aus Altnedörfel über die Geburt ihrer Zwillingstöchter **Nora und Mira**.

Die beiden wurden am 8.10.2023 in Graz geboren. Nora war bei der Geburt 43 cm groß und 1.870 g schwer. Ihre Schwester Mira wog 1.970 g und war 44 cm groß.



Auch der Volleyballverein wünschte beim Storchaufstellen dem Libero Manuel Kaube und seiner Bettina alles Gute für die neuen Herausforderungen und eine schöne Zeit mit der neuen Familie. Sie sorgen mit der Geburt ihrer Zwillinge **Nora und Mira** hoffentlich für weiteren Volleyballnachwuchs für den TuS Bad Radkersburg.



Hallo, mein Name ist **Lisa Sophie** und ich bin der ganze Stolz meiner Eltern Christina und Andreas Reczek aus Altnedörfel. Ich wurde mit einem Gewicht von 3.420 g und einer Größe von 50 cm im LKH Feldbach am 13.10.2023 geboren.

Volksschule



Adventmarkteröffnung

Alle Jahre wieder... So halfen auch in diesem Jahr die Kinder unserer Volksschule mit viel Freude bei der Gestaltung der Adventmarkteröffnung mit!

Trotz Aufregung und kalten Nasenspitzen haben sie mit ihrem fleißig geübten Potpourri viele Augen zum Leuchten gebracht und unsere Vorfreude auf Weihnachten geschürt.

Ein großer Dank dafür an das Kollegium und besonders an Frau Jantscher!



Gesunde Jause 3a

Seit dem Schulbeginn wird in der Klasse 3a jeden Freitag von Müttern eine „gesunde Jause“ mitgebracht. Unser Ziel ist es, dass die gesunde Jause auch im Alltag der Schüler zu finden ist. Der Tag der gesunden Jause ist für die Kinder etwas Besonderes. Die mitgebrachte Jause ist mit sehr viel Liebe und Sorgfalt zubereitet. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen mithelfenden Eltern für die Unterstützung bedanken.

Klassenlehrerin Tina Markovic



Klassenmusizieren

Im September 2023 starteten wir mit dem 2. Durchgang Klassenmusizieren. 49 Schülerinnen und Schüler lernten in den ersten zwei Schulwochen alle Blas- und Rhythmusinstrumente kennen und durften sie ausprobieren. Im Anschluss daran wählten sie ihr Lieblingsinstrument bzw. ein zweitliebstes Instrument.

Seitdem proben sie in Gruppen mit den Musiklehrern und der Musiklehrerin der Musikschule Bad Radkersburg ganz fleißig und machen große Fortschritte. Mit viel Freude fand schon das erste gemeinsame Musizieren aller Instrumente statt.



Mittelschule

Messe für Bildung und Beruf in Bad Radkersburg

Am 16.11.2023 fand heuer im Zehnerhaus Bad Radkersburg die erweiterte Bildungs- und Berufsmesse statt. Aus der ursprünglichen SCHIM der Mittelschule Bad Radkersburg, die eine reine Schulinformationmesse war, wurde nun eine Messe für Bildung und Beruf. In Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement der regionalen Wirtschaftskammer, der Qualifizierungsagentur und dem Land Steiermark wurde ein Rahmenprogramm geboten, das sowohl die Berufswelt als auch die Ausbildungsmöglichkeiten präsentierte. Die Messe verfügte über ein großes Repertoire an verschiedenen Ausstellern und Informationsständen. 24 Lehrbetriebe, 16 Schulen und 11 Beratungsstellen standen den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Für das kulinarische Wohl war bestens gesorgt. Dank des Elternvereins, der auch dieses Jahr wieder für alles gesorgt hat. Schülerinnen und Schüler aus der Region besuchten die Messe am Vormittag und nahmen diese Angebote mit Begeisterung an.



Eröffnung im Zehnerhaus mit Vertretern aus Bildung, Wirtschaft und Politik (unter anderem LAbg. Franz Fartek, Bgm. Mag. Karl Lautner, LAbg. Julia Majcan, LAbg. Cornelia Schweiner, Bezirkshauptfrau Mag.® Elke Schunter-Angerer, Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, BEd)



Mario Steßl, Leiterstellvertreter der Mittelschule, Melitta Gomszi und Carmen Knaus-Kovacs.



Die Mittelschule öffnet ihre Türen

Am 21. November konnten Volksschulkinder aus der Region die Mittelschule Bad Radkersburg miterleben. In verschiedenen Stationen konnten die Kinder aktiv am Englischunterricht teilnehmen, sich in *Bewegung und Sport* austoben, musizieren, in *Digitaler Grundbildung* ihr Wissen auf die Probe stellen und haben in Biologie die naturwissenschaftliche Seite der Schule kennengelernt. Gestärkt wurden die Volksschulkinder mit einer leckeren Jause, die in *Ernährung und Haushalt* zubereitet wurde. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Mitwirkenden.



Ein sehr großes Lob gilt auch den SchülerInnen der Mittelschule, welche ihre Rollen an den Stationen wunderbar gemeistert haben.



2023: Ein erfolgreiches Jahr für das BORG

Eine BORG-Schülerin bei der internationalen Physik-Olympiade, Auszeichnungen mit dem Jugendinnovationspreis oder auch der neue Sport-Zweig: Für das BORG Bad Radkersburg neigt sich ein spannendes Jahr dem Ende zu. Ein Jahr, in dem viele Projekte für den Umweltschutz realisiert wurden, neue Ausbildungsschienen etabliert wurden und talentierte BORG-Schüler*innen bei Wettbewerben reüssiert haben.

Ein großes Highlight im Herbst war auch das Sportfest. In verschiedenen Disziplinen wie Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen, Beachvolleyball, Fußball oder einem 1.500-m-Lauf konnten die Schüler*innen ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen und ihre anfeuernden Kolleg*innen beeindrucken.

„Unser Sportfest war ein voller Erfolg. Die Begeisterung und der sportliche Ehrgeiz waren an diesem Tag besonders spürbar – wir werden daher auch in Zukunft immer wieder Aktivitäten ins Zeichen des Sports stellen“, resümiert **Dir. Mag. Hannes Schuster**.



Beim Sportfest im BORG kamen alle bewegungsfreudigen Schülerinnen und Schüler voll auf ihre Kosten.



Ein Bild vom neuen, erfolgreich gestarteten BORG-Zweig „Gesundheit und Sport“ konnten sich Schüler*innen auch beim „Tag des Gymnasiums“ machen. Drei Wochen nach dem Tag der offenen Tür waren am 10. November über 150 Mittelschüler*innen aus der Region im BORG zu Besuch und lernten in verschiedenen Stationen die Schule und ihre Zweige (Musik, Fremdsprachen, Labor, Sport, DG) hautnah kennen.

Nach dem Tag des Gymnasiums freuen sich viele Schülerinnen und Schüler auf eine Ausbildung am BORG Bad Radkersburg.

26. Jänner 2024: Christian Wehrschütz liest im BORG

2024 beginnt ebenfalls mit einem echten Highlight: Am 26. Jänner kommt ORF-Ukraine-Korrespondent Christian Wehrschütz für eine Lesung ins BORG. Der 62-jährige Steirer wird aus seinem 2022 erschienenen Buch „Mein Journalistenleben zwischen Darth Vader und Jungfrau Maria“ lesen und Einblicke in seinen Alltag als Kriegs-Reporter geben. Am Vormittag handelt es sich um eine geschlossene Veranstaltung für die Schüler*innen des BORG, ehe Christian Wehrschütz am Abend eine öffentliche Lesung für alle interessierten Zuhörer:innen im BORG halten wird.

15. Februar 2024: Benefizkonzert für Friends of Salvatorians

Schon bewährte Tradition ist das jährliche Benefizkonzert, das 2024 bereits zum 34. Mal stattfindet. Neben dem Schulchor „**Music & Voice**“ unter der Leitung von **Max Stadler** präsentieren sich verschiedenste Schul-Ensembles, die Popklassiker, Rocknummern, aber auch klassische Musik interpretieren. Diesmal gehen die Erlöse aus den Eintrittsspenden an die Ordensgemeinschaft Friends of Salvatorians, die sich auf den Philippinen für die Schulbildung von Kindern und Jugendlichen einsetzt.



Die BORG-Musiker*innen freuen sich auf das Benefizkonzert 2024.

Das gesamte Team des BORG Bad Radkersburg wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Ferien und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

Landesberufsschule



V.l.n.r. Eva-Maria Wimmer, MSc (Personalentwicklung, Lehrlingsbeauftragte SPAR), Dipl.-Päd. Karin Majcan (Berufsschullehrerin), Jutta Iber, BEd (SPAR Kontaktlehrerin, Berufsschullehrerin), GF Mag. Christoph Holzer (GF Spar Zentrale Graz, für Steiermark und Südburgenland), LBS-Direktorin Mag. Roswitha Krenn, BEd, Bakk. phil., Katharina Tschiggerl, BA (LBS-Sekretariat)

Ein Fest an der Landesberufsschule Bad Radkersburg. Entdecken, Erleben, Genießen mit GlaMUR und der SPAR Akademie

Wenn die Lehrlinge der zweiten und dritten Klassen der Spar Akademie zu einem Fest einladen und dabei Grenzen überschreiten, dann passiert dies wohl im positivsten Sinne und beginnt mit einer Entdeckungsreise in unserer Region auf beiden Seiten der Mur. Im Zeichen des Vereines GlaMUR veranstalteten die Schülerinnen und Schüler der beiden Klassen am 12. Oktober 2023 ein Fest, bei dem regionale Erzeugnisse und deren Hersteller im Mittelpunkt standen. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass ursprüngliche und bodenständige Lebensmittel in ihrer edelsten Form den Gästen präsentiert wurden. Um als Expertin bzw. Experte den Gästen die Besonderheiten der Produkte bestmöglich schildern zu können, wurde ein Großteil der Betriebe im Vorfeld besucht.

Als es dann endlich soweit war und die zahlreichen Gäste eintrafen, war die Aufregung groß, denn unter ihnen befanden sich unter anderem Herr Mag. Christoph Holzer, einige Bürgermeister aus der Region, Dr. Martina Adanitsch-Jakopeh (Bildungsdirektion Steiermark), viele GlaMUR-Betriebe und Ehrengäste aus der Wirtschaft. Frau Direktorin Mag. Roswitha Krenn begrüßte die Gäste und teilte ihre Freude über die **Kooperation mit dem Verein GlaMur und der SPAR Akademie** mit. Der Obmann des Vereins GlaMUR, Herr Georg Pock, erörterte die Idee, die sich hinter diesem Zusammenschluss steirischer Betriebe auf beiden Seiten der Mur verbirgt. Danach würdigte Herr Mag. Christoph Holzer die Grundgedanken dieses Vereins und den Einsatz seiner Lehrlinge, die unter anderem kulinarisch mit regionalen Speisen wie „das würzige Käferbohnenpastetchen mit Röstzwiebeln“, einer „Krenschaumsuppe“ oder einem „cremigen Kürbissorotto von Steirerreis mit gebratenem Saibling“ glänzen konnten. Die dazugehörigen Getränke wie Sekt oder Holler Obst-säfte standen den Gästen ebenfalls zur Verkostung zur Verfügung. Diese gelungene Veranstaltung für alle Seiten und eine Wertschätzung für unsere steirischen Betriebe und Lehrlinge im Einzelhandel fanden daher großen Anklang bei allen Beteiligten.



i:HTL

Siemens AG unterstützt i:HTL Bad Radkersburg mit modernster Automatisierungs- und IT-Technologie

Die i:HTL Bad Radkersburg erhielt von der Siemens AG Österreich zu Beginn des Schuljahres 2023/24 modernste Technologie im Bereich Automation und industrielle IT. Die zur Verfügung gestellten Komponenten umfassen speicherprogrammierbare Steuerungen, Netzwerkkomponenten und nicht zuletzt spezielles Equipment zur Kopplung der Steuerungsebene mit der Cloud.

Standortleiter Josef Maßwohl: „Die großzügige Unterstützung von Siemens ermöglicht es uns, unseren **Schwerpunkt im Bereich IT und Automation** weiter auszubauen und unsere Schüler*innen auf dem allerletzten Stand der Technik auszubilden. Dies ist auch deswegen wichtig, weil dieser Schwerpunkt im Zusammenhang mit **intelligenten Strom- und Energienetzen** einen Schlüsselbaustein der Energiewende darstellt. Die großzügige Siemens-Spende ist einer Initiative von **Alexander Malik** zu verdanken. Er konnte die Verantwortlichen bei Siemens, allen voran **Mag. Harald Koglbauer**, vom langfristigen Nutzen dieser Investition überzeugen, zumal an der i:HTL auch viele junge Leute aus den Nachbarstaaten ausgebildet werden. So laufen viele Aktivitäten in Richtung Industrie 4.0 und intelligente Energienetze letztlich auch im Automatisierungslabor von Alexander Malik zusammen. Hier ist alles betriebsbereit aufgebaut, sodass spannenden Versuchen und der Entwicklung von Innovationen nichts mehr im Wege steht.“



HTL Zero Emission Challenge

Am 17. November 2023 fand die „HTL Zero Emission Challenge“ statt, bei der 14 HTL-Teams gegeneinander antraten. Die Aufgabe bestand darin, ein Elektro-Kart zu entwickeln und zu konstruieren. Die Teams traten in drei unterschiedlichen Wettbewerben gegeneinander an: Skidpad, Beschleunigung und Slalom.



Das Team der i:HTL Bad Radkersburg nahm mit dem Fahrer und Mechaniker Alexander Knoller sowie dem Mechaniker Dominik Mehlmaier teil. Die erste Disziplin war das Skidpad, dabei mussten die Fahrer auf zwei Kreisflächen in Achtern fahren, und die Zeit wurde gemessen. Die zweite Disziplin war der Beschleunigungstest, bei dem die Beschleunigung auf einer geraden Fahrbahn gemessen wurde. Bei der letzten Disziplin mussten die Karts im Slalom fahren, wobei die Schüler der i:HTL den dritten Platz erzielen konnten. Bei der Siegerehrung wurde den beiden ein 3D-gedruckter Keramikpokal von Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung Martin Polaschek und Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner überreicht.

Tag der offenen Tür
Fr, 19.01.2024
14:00–20:00 Uhr
i:HTL Bad Radkersburg

Der **Tag der offenen Tür** findet an der i:HTL am Freitag, dem **19.1.2024 von 14:00-19:00** statt. Präsentiert werden unter anderem das neue Siemens-Equipment und Beispiele zur Sektorkopplung, beispielsweise eine intelligente Steuerung für Wärmepumpen, die aus den Prognosen von Strompreisen, eigenem Photovoltaikertrag, solaren Wärme-gewinnen und Außentemperaturen einen **kostenoptimierten Betrieb** errechnet.

i:HTL Bad Radkersburg

Ich werde Energie(wende)-Ingenieur:in und rette die Welt.

In 5 Jahren zur:zum Energie-Ingenieur:in.

Ein wesentlicher Beitrag zur Energiewende ist das sogenannte Smart Grid – ein „intelligentes Stromnetz“, in dem mittels Informationsaustausch die Erzeugung, der Verbrauch und die Speicherung von Strom dynamisch gesteuert werden können. Der Bereich Intelligente Energienetze ist ein Teilgebiet der Fachausbildung an der i:HTL Bad Radkersburg, neben modernen Automatisierungs- und IT-Systemen sowie Antriebstechnik und E-Mobilität.



i:HTL Bad Radkersburg

CONNECTING THE REGION – Gemeinsame Ingenieursausbildung für junge Leute aus Österreich, Slowenien, Ungarn und Kroatien

i:HTL Bad Radkersburg
Stadtplatzstraße 17
A-8400 Bad Radkersburg
Tel.: +43 (0)3476 3500-332
office@int.at
www.int.at



Stadtkapelle

Nach der Marschwertung im letzten Jahr gab es auch heuer wieder Grund zum Feiern

Im Congresszentrum Zehnerhaus in Bad Radkersburg traten wir am 4.11.2023 in der Kategorie klassische Konzertwertung in der Stufe C mit den Stücken „But for the Love of Ireland“, „Magic Moments“ und „Legacy“ an. Die intensive Probenarbeit unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Kirbiss hat sich ausgezahlt und so durften wir uns über 91,33 von 100 möglichen Punkten freuen. Damit erreichten wir die Tageshöchstpunktzahl. Freudig geht es auch weiter für uns mit Blick auf das neue Jahr: Die gut bekannten Tage der Blasmusik stehen im Frühjahr am Programm. Gemeinsam wollen wir die musikalischen Klänge wieder in die Stadt und die umliegenden Dörfer bringen und freuen uns, wenn wir damit vielen eine Freude bereiten können. Nähere Informationen, wann und wo wir zu hören sein werden, folgen.

Lena Jantscher



Die Jury, der Bezirksobmann & Stellvertreter, die Bezirkskapellmeisterin und die VertreterIn der Stadtkapelle nach der Urkundenverleihung.



Die Stadtkapelle bei ihrem Auftritt. (Fotos: Stadtkapelle)

Die Stadtkapelle Bad Radkersburg wünscht allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest & ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Beschenken mit viel Musik



Bis zum letzten Platz war die Stadtpfarrkirche beim traditionellen Adventkonzert der Musikschule wieder gefüllt. Das stimmungsvolle Repertoire der zahlreichen Ensembles bot dabei sämtliche Weihnachtsklassiker.

Die Musikschule Bad Radkersburg mit ihren eingeschulten Gemeinden Halbenrain, Klöch, Tischen und St. Anna am Aigen füllte die Stadtpfarrkirche Bad Radkersburg wieder einmal mit ihren weihnachtlichen Klängen bis auf den letzten Platz. „Wir beschenken mit viel Musik“, eröffnete Alfred Ornig, Direktor der Musikschule, den stimmungsvollen Nachmittag und bedankte sich bei Schülern wie Eltern und Großeltern für die tatkräftige Unterstützung. „Die Stille im Advent begleitet man am besten mit Musik. Wir sind Schülern wie Lehrern dankbar, dass sie so viele Zeit und Leidenschaft investieren“, schloss sich Bürgermeister Karl Lautner den Danksagungen an und wünschte Pfarrer Thomas Babski jedes Mal eine so schön gefüllte Kirche. Dieser spendete gemeinsam mit dem Nikolaus durch die Kraft der Kerze an diesem 1. Advent Wärme und Licht. Rund um Blechbläser, Streicher, Querflöten, Gitarren und Klavier boten sämtliche Ensembles, Orchester und Chöre einen Musikgenuss quer durch alle Weihnachtsklassiker, von „Kling Glöckchen ...“ über „All I want for Christmas“ bis zu „Happy X-Mas“. Für weihnachtliche Stimmung sorgte auch nach dem Konzert der Lions Club Bad Radkersburg-Mureck, der am Kirchplatz die Besucher mit Punsch und Glühwein versorgte.

Volksmusik für die ganze Steiermark

Am Freitag, 6. Oktober 2023 ging das ORF „Steirische Sängler- und Musikantentreffen“ im Zehnerhaus über die Bühne.

Mit dabei waren die „Ziach Seitn Musi“ von der Partnergemeinde Schadming und das „Pomurski tamburaski orkester“ einer Tamburizzagruppe aus dem Pregmurie Gebiet in Slowenien. Die Familienmusik Tröster aus unserem Unterrichtsstandort in St. Anna a. A. spielte ebenso auf wie die Hügelhörner, eine Formation unserer Musikschule. Die Besetzung bestehend aus drei Alphörnern und zwei Flügelhörnern beeindruckte das Publikum vor allem durch ihren einzigartigen Klang.



Alle Gruppen folgten der Einladung der siebenköpfigen Musikschullehrerformation „Bad Radkersburg Festtagsmusi“. Diese stand wie der gesamte Abend unter der Leitung von Dir. Alfred Ornig, der gemeinsam mit dem Zehnerhaus-Team den Abend organisierte. Karl Lenz vom ORF-Steiermark moderierte den Abend humorvoll und schickte die Musik und Grüße von Vizebürgermeister Franz Trebitsch über die Radiosendung in die ganze Steiermark.



Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen am Freitag, 11. Oktober 2024.

Lions Club

Querflöte für Bundessieger!

Junge Talente gehören auf die Bühne und auf ihrem Weg an die Spitze unterstützt. Mit diesem Grundsatz veranstaltete der Lions Club Bad Radkersburg-Mureck ein Benefizkonzert für und mit dem Prima la Musica - Bundessieger Lukas Grum im Konzertsaal der Musikschule Bad Radkersburg.

Der Bad Radkersburger Querflötist wurde in Gornja Radgona (Slowenien) geboren und nimmt Flötenunterricht am Johann Josef Fux Konservatorium in Graz sowie an der Musikschule Osnovna Šola Nazarje (Slowenien). Das junge Ausnahmetalent bestritt den Konzertabend gemeinsam mit seinen Klassenkolleginnen Annika



Mitte Lukas Grum, Sponsoren KR Renate Remta und Marie Sophie Grieshofer, Lions Präsident Oskar Bele mit Vertretern des Lions Clubs

Kückmeier, Lucia Rauchenberger und Katharina Ehart, alle ebenfalls Preisträger des Bundeswettbewerbes „Prima la Musica“ in ihren Altersklassen. Der Lions Club Präsident Oskar Bele konnte an Lukas Grum einen Scheck in der Höhe von € 2500,- zum Ankauf einer neuen Querflöte überreichen. Dies gelang unter der Beteiligung des Partnerclubs Gornja Radgona und einer Spende von Frau KR Renate Remta.



Stadtbücherei

Neubaustraße 9, Tel. 03476/2724
buecherei@borg-radkersburg.at
www.buecherei-radkersburg.bvoe.at



Kinder-Workshop: „Der schaurige Schusch“

Einen Workshop für Kleinkinder gab es mit der Lesepädagogin Mag. Regine Höller-Rauch vom Lesezentrum Steiermark. Alle kamen, um die Geschichte vom „schaurigen Schusch“ zu hören. Doch zuvor wollte die Handpuppe Mio-Maus noch von allen Kindern den Namen wissen. Die kleinen Besucher lauschten der Bilderbuchgeschichte über Fremdsein und Gemeinschaft, Vorurteile und Toleranz, die mit dem Kamishibai präsentiert wurde. Anschließend bastelten die Kinder lustige Partyhüte. Dann konnte die Feier beginnen und gemeinsam sangen und tanzten alle den Boogie-Woogie.



Öffnungszeiten:

Dienstag: 14 – 19 Uhr
Mittwoch: 9 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Freitag: 14 – 19 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr



Lesung mit Doris Knecht

Anlässlich des österreichweiten Literaturfestivals „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ veranstaltete die Bücherei auch dieses Jahr wieder eine Lesung. Die Vorarlberger Autorin Doris Knecht las aus ihrem neuen Werk „Eine vollständige Liste aller Dinge, die ich vergessen habe“. Einfühlsam, aber auch mit Ironie erzählt der Roman von Kindheit und Jugend, von Beziehungen und deren Scheitern, von Anforderungen als Alleinerzieherin, von Sammeln und Reduzieren. Sehr humorvoll präsentierte Doris Knecht einzelne Kapitel aus ihrem Buch und bot dem literaturbegeisterten Publikum einen unterhaltsamen Abend. Die sympathische Autorin kam im Anschluss an die Lesung gerne den Signierwünschen der Besucher nach.



Mein Journalistenleben – Buchpräsentation von Christian Wehrschütz

Termin: 26.1.2024, 19:30 Uhr

Ort: Zehnerhaus

Eintritt: 18,00 €/ 15,00 € (Vorverkauf u. für Mitglieder des Vereins der Freunde der Bücherei Bad Radkersburg)

Vorverkaufskarten erhältlich in der Bücherei Bad Radkersburg

Veranstaltung der Bücherei in Kooperation mit dem Verein der Freunde der Bücherei und dem Lionsclub Radkersburg-Mureck

Christian Wehrschütz ist seit zwei Jahrzehnten als ORF-Korrespondent am Balkan und in der Ukraine unterwegs. Dabei ist er immer nah am Geschehen und mit dem Herzen bei den Menschen. Dieses Buch ist ein sehr persönliches Buch, das auch die private Seite von Christian Wehrschütz zeigt. Er lässt uns daran teilhaben, wie seine Beiträge zustande kommen und erzählt, wie wichtig sein Team ist, das ihn bei schwierigen oder gefährlichen Unternehmungen unterstützt.

Mag. Christian Wehrschütz, Balkan- und Ukraine-Experte, geb. 1961 in Graz. Ausbildung zum Milizoffizier (derzeitiger Dienstgrad: Major), Jus-Studium, 1985 Sponion zum Mag. jur., seit 1991 beim ORF. Im Sommer 1998 Abschluss der Ukrainian Summer School in Harvard, im Sommer 1999 Einschulung für Korrespondenten im ORF-Büro Brüssel.

Im November 1999 wurde Wehrschütz als ORF-Korrespondent in Belgrad bestellt, mittlerweile betreut er das gesamte ehemalige Jugoslawien und Albanien sowie die Ukraine. Verbunden war und ist diese journalistische Tätigkeit mit ausgedehnten Reisen durch die Zielländer in der Region.



Wehrschütz spricht acht Sprachen, weiters ist er Militärdolmetscher für Russisch und Ukrainisch.

2014 wurde Christian Wehrschütz von der Redaktion von „Der österreichische Journalist“ zum „Journalisten des Jahres“ gewählt. 2022 wurde er für seine Berichterstattung aus der Ukraine mit dem Sonderpreis der Romy-Jury geehrt.

Alltag mit Demenz

Vortrag mit Diskussion und Erfahrungsaustausch

Termin: 14. März 2024, 16:00 Uhr

Ort: Bücherei Bad Radkersburg, Neubaustraße 9

Referentin: Anita List, MSc, Psychologin, Hilfswerk Steiermark

Um Voranmeldung in der Bücherei wird ersucht (Tel. 03476/2724 oder buecherei@borg-radkersburg.at); kostenlos

Die Menschen werden immer älter. Unsere Lebenserwartung war noch nie so hoch. Mit zunehmendem Alter erhöht sich aber auch die Gefahr an Demenz zu erkranken. Grundlegende Informationen zu Diagnostik, Behandlung und Verlauf der Erkrankung, aber auch Ratschläge für den Betreuungsalltag werden in der Veranstaltung erörtert und es wird auf Anlaufstellen hingewiesen, die Hilfestellung für Erkrankte und Betreuende bieten.

Neu in unserer Bibliothek!

Romane:

Bergmann, Michel: **Mameleben**
Fischer, Elena: **Paradise Garden**
Fitzek, Sebastian: **Elternabend**
Flasar, Milena Michiko:
Oben Erde, unten Himmel
Groh, Kira:
Du bist mein Lieblingsgefühl
Haas, Wolf: **Eigentum**
Haderlap, Maja: **Nachtfrauen**
Heldt, Dora: **Liebe oder Eierlikör**
Henisch, Peter: **Nichts als Himmel**
Imai Messina, Laura:
Das verborgene Leben der Farben

Jancar, Drago: **Als die Welt entstand**
Kehlmann, Daniel: **Lichtspiel**
McCarten, Anthony: **Going Zero**
Prosser, Robert:
Verschwinden in Lawinen
Sandmann, Elisabeth:
Porträt auf grüner Wandfarbe
Schachinger, Tonio: **Echtzeitalter**

Krimis:

Coben, Harlan:
Was im Dunkeln liegt
Falk, Rita: **Steckerlfischfiasko**

Fölck, Romy: **Düstergrab**
Herrmann, Elisabeth:
Requiem für einen Freund
Maurer, Jörg: **Kommissar Jennerwein darf nicht sterben**
Roszbacher, Claudia: **Steirerwald**
Sten, Viveca: **Tief im Schatten**
Strobel, Arno: **Der Trip**

Sachbücher:

Bachmann, Heinz:
Ingeborg Bachmann, meine Schwester

Bauer, Friederike:
Vom Verschwinden der Arten
Frie, Ewald:
Ein Hof und elf Geschwister
Dobos, Gustav:
Das Anti-Angst Buch
Korte, Martin: **Long Covid**
Marshall, Tim:
Die Geografie der Zukunft
Paus, Judith Jelena:
Das Makramee-Musterbuch
Reinhardt, Cassandra:
Mit Yoga durchs Jahr
Schmieder, Michael
Dement, aber nicht vergessen

Kinderbücher:

Auer, Margit:
Der grüne Glibber-Brief
Denise, Christopher:
Die kleine Rittereule
Dietl, Erhart: **Die Olchis – Das große Weltraumabenteuer**
Fabcaro: **Asterix – Die weiße Iris**
Geisler, Dagmar:
Ein Nein muss manchmal sein!
Henry, Kate: **Gideon Green**
Habersack Charlotte:
Bitte nicht öffnen – Rostig!
Langer, Andreas: **Schneekinder**
Overeem, Jet van: **Ich bin Victorine**

Pantermüller, Alice: **Lotta-Leben – Alles voller Kaninchen**
Rittig, Gabriele: **Finja, ein Hund mit Herz und cooler Schnauze**
Scheweling, Nina: **Das Geheimnis von Darkmoor Hall**

Die Bücherei ist auch in den Weihnachts- und Semesterferien geöffnet!

FC Bad Radkersburg

Zufriedener Aufsteiger

Es war ein erfolgreicher Herbst. Der Aufsteiger geht mit 25 Punkten als Drittplatzierter der Unterliga Süd in die Winterpause. „Die Mannschaft konnte ihre Leistung konstant abrufen. Die Höhepunkte der Saison waren sicher die Teilnahme am Steirercup, wo wir uns bis ins Achtelfinale durchsetzen konnten, sowie in der Meisterschaft der Auswärtssieg beim bis dahin ungeschlagenen und überlegenen Tabellenführer in Straden“, zeigt sich Obmann Matthias Sommer zufrieden und richtet den Blick bereits auf die Frühjahrssaison. Denn Anfang Februar starten die Radkersburger mit dem Training, bevor es ab Mitte März wieder auf Punktejagd geht. „Die neue Saison startet gleich mit zwei Heimspielen gegen Halbenrain und Klöch. Für Spannung ist also gleich einmal gesorgt“, verspricht Sommer.

Ebenfalls Positives gibt es von der Jugendarbeit der SG Südost Youngsters zu berichten, wo der Nachwuchs in der Kooperation zwischen Klöch und Bad Radkersburg ihr Können bei



zahlreichen Turnieren und Meisterschaftsspielen unter Beweis stellen kann. „Sowohl in der Jugend- wie auch in der Kampfmannschaft braucht es Unterstützung für den Ablauf des Spielbetriebes. Wir würden uns über jede aktive Beteiligung am Vereinsgeschehen freuen“, lädt Sommer ein, sich bei Interesse bei Mitgliedern des Vorstandes zu melden.



Tennisstüberl Kinder-Aktion

Das Tennisstüberl Bad Radkersburg hat nicht nur eine neue Buchungsplattform, einen Trainer für alle Altersgruppen und Spielstärken, sondern auch eine spezielle Aktion, ermöglicht durch das Tennisstüberl und der Stadtgemeinde, um Kindern diesen tollen Sport näherzubringen.

Für Kinder bis 15,9 Jahren kostet der Platz nur den Preis einer Abo-Stunde und ist somit ca. 30 % rabattiert (die Platzpreise sind generell gestaffelt nach Spielterminen und Tagen). Bei dieser Aktion können Kinder miteinander oder mit einer erwachsenen Bezugsperson spielen (Anmeldungen im Stüberl). Wenn mit unserem Trainer Jernej Jakopina gespielt wird, sind der Termin und die Platzgebühr sowie die Trainerkosten direkt mit Jernej zu vereinbaren und zu verrechnen (Anmeldungen bei Jernej).

Terminvereinbarungen und Auskünfte:

Tennisstüberl: 0664 80 834 534 | Jernej Jakopina +386 70 993 378

Volleyball

Die Sportler und Sportlerinnen des TuS Bad Radkersburg machen unsere Stadt weiterhin zu einer wahrlichen Volleyball-Hochburg.

Nachdem das **1. Damenteam** rund um Trainer Janko Hochstätter in der letzten Saison den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft hat, zeigten sie bei den ersten Spielen gleich groß auf mit bislang 5 Siegen und nur einer Niederlage. Das Ziel des Teams ist vorerst der Klassenerhalt in der 2. Bundesliga, das gelingt bisher sehr erfolgreich. Bad Radkersburg steht ganz an der Tabellenspitze und darf sich voller Stolz als Neuaufsteiger vorzeitig Spitzenreiter nennen.

Nicht nur in der Meisterschaft, sondern auch im steirischen Cup sind unsere Damen auf Erfolgskurs, konnten die bisherigen Spiele gewinnen und sind somit weiterhin im Rennen um den großen Cup-Titel. Nicht unwesentlich für diesen Erfolg sind die Fans, die mit Trommel ausgestattet immer hinter „ihren Mädls“ stehen und sogar zu den Auswärtsspielen mitfahren.

Auch die **zweite Damenmannschaft** steht ungeschlagen an der Tabellenspitze in der 2. Gebietsliga. Das Team besteht zur Gänze aus unseren jungen erfolgreichen Nachwuchsspielerinnen, die im heurigen Jahr unter vielen anderen Erfolgen 2 Staatsmeistertitel, und den Vizebundesmeistertitel in der Schülerliga holten. Ganz besonders freuen wir uns mit 3 Spielerinnen, die in den Steirischen Nachwuchskader U16 einberufen wurden. Bei einem Sichtungstraining in Graz wurden sie aus über 30 Mädchen ausgewählt. DREXLER Katharina (13 J.), MAKOWECZ Hanna (14 J.) und SOMMER Sarah (12 J.) bereiten sich nun mit Spielerinnen aus der ganzen Steiermark auf die Bundesländervergleichskämpfe in den Osterferien 2024 vor.



Die nächsten Chancen Volleyball auf Bundesliga Niveau zu sehen: 17.12., 17:00 gegen Eisenerz, 13.01. und 20.01. 2024 - die Spiele finden in der MS Straden statt.

Aber auch das **Herrenteam** rund um Trainer Sebastian Witsch konnte die anfängliche Pechsträhne hinter sich lassen und bereits einige Siege in der 2. steirischen Landesliga einholen. Sie befinden sich derzeit im Mittelfeld der Tabellenordnung, zeigten aber in ihren Spielen, dass großes Potenzial vorhanden ist und wir viele weitere spannende Ballwechsel erwarten können.



Ihre nächste Doppelheimrunde findet am 16.12. ab 18:00 Uhr statt.

Kapitänin Steffi Wonisch



Gleichzeitig nehmen die Nachwuchsspielerinnen auch heuer wieder an zahlreichen Wettkämpfen in den Nachwuchsklassen U12, 13 auch männlich, 14, 15, 16 und 18 teil.

Für die Schülerliga, an der die Mittelschule Bad Radkersburg teilnimmt, trainieren unsere Mädels und auch Burschen schon eifrig. Das große Ziel ist natürlich wieder die Teilnahme an der Schülerligabundesmeisterschaft, die 2024 in Obertraun, OÖ stattfindet.

Mag. Sonja Witsch, Obfrau

VORSCHAU AUF ...



Die Institutionen der Stadtgemeinde sowie die Vereine Bad Radkersburgs sorgen für eine bunte Vielfalt an Veranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger!

Dezember	Jänner	Februar
<p>Christmas-Party Fr, 22.12.2023, 20:00 Uhr Die Spezerei</p> <p>Christmas-Party Sa, 23.12.2023, ab 18:00 Uhr Café Horvath</p> <p>“Der Weihnachtsmann fährt S-Bahn“ Sonderzugfahrt Kostenlose Zugfahrt nach Spielfeld-Strass und retour So, 24.12.2023, 10:00 Uhr & 12:00 Uhr Bahnhof Bad Radkersburg</p> <p>Bauernsilvester im Stamperl Fr, 29.12.2023 Stamperl</p> <p>Bauernsilvester Buschenschank Martinecz Sa, 30.12.2023 Buschenschank Martinecz</p> <p>Silvester-Party So, 31.12.2023, ab 20:00 Uhr Café Horvath</p>	<p>Walzerperlen - Neujahrskonzert Fr, 05.01.2024, 19:45 Uhr Zehnerhaus</p> <p>Zukünftige Netze: Grundregeln der Netzstabilität: Ausbauerfordernisse und Rollen der Großkraftwerke, Erneuerbaren und Speicher Do, 11.01.2024, 19:45 Uhr Zehnerhaus</p> <p>Preisschnapsen des FC Bad Radkersburg Sa, 13.01.2024, 14:00 Uhr Kultursaal Zeltlingerstraße 6</p> <p>Erinnern Sie sich noch? Faschingssitzung Do, 18. & Fr, 19.01.2024, 19:45 Uhr Zehnerhaus</p> <p>Mein Journalistenleben – Buchpräsentation von Christian Wehrschütz Fr, 26.01.2024, 19:30 Uhr Zehnerhaus</p>	<p>11. Bad Radkersburger Poetry Slam Fr, 02.02.2024, 19:45 Uhr Zehnerhaus</p> <p>Preisschnapsen der SPÖ Sa, 03.02.2024, 13:00 Uhr Kultursaal Zeltlingerstraße 6</p> <p>HIMALAYA - Königreiche zwischen Himmel und Erde Sa, 03.02.2024, 19:45 Uhr Zehnerhaus</p> <p>Tag der offenen Tür des Kindergartens und der Kinderkrippe Bad Radkersburg Di, 06.02.2024 – Zeltlingerstraße Do, 08.02.2024 - Südtirolerplatz</p> <p>Heinrich Schliemann und der Traum von Troja Do, 08.02.2024, 19:45 Uhr Zehnerhaus</p> <p>25 Jahre Radkersburg 3 Fr, 09. & Sa, 10.02.2024, 19:45 Uhr Zehnerhaus</p> <p>Rosenmontagschnas Mo, 12.02.2024, ab 20 Uhr Café Horvath</p> <p>Faschingsshow der FF Bad Radkersburg Di, 13.02.2024, 12:34 Uhr Sicherheitszentrum Bad Radkersburg</p> <p>Mike Supancic „Zurück aus der Zukunft“ Fr, 16.02.2024, 19:45 Uhr Zehnerhaus</p>

Skiausflug

Karl Ruhdorfer & Sport Maitz freuen sich, das traditionelle Skifahren am 06. Jänner 2024 für euch veranstalten zu dürfen. Anmeldungen werden direkt bei Karl und im Geschäft von Sport Maitz entgegengenommen. Wegen der begrenzten Plätze ist jedoch Eile bei der Anmeldung geboten. Wir freuen uns auf einen tollen Skitag mit euch!

Euer Karl und das Team von Sport Maitz!



Alle aktuellen Informationen und Details finden Sie auf:

www.zehnerhaus-badradkersburg.at

www.badradkersburg.at

www.kufo.eu

März

Slovenia open to art
Fr, 01.03.2024, 18:30 Uhr
Pavelhaus

OsterEIER-Ausstellung
Sa, 02. & So, 03.03.2024
Zehnerhaus

Filmvorführung: Orkester
Fr, 08.03.2023, 19:45 Uhr
Zehnerhaus

Pannonischer Abend – Konzert von VÖ Fajne
Sa, 09.03.2024, 19:45 Uhr
Zehnerhaus

Alltag mit Demenz Vortrag mit Diskussion und Erfahrungsaustausch
Do, 14.03.2024, 16:00 Uhr
Zehnerhaus

Preisschnapsen der ÖVP
Sa, 23.03.2024
GH Brunnenstadl

Stand 6. Dezember 2023.
Änderungen vorbehalten.

Stadtführungen durch die historische Altstadt von Bad Radkersburg

Kultur, die sich sehen lässt - ein geschichtlicher Rundgang durch die historische Altstadt mit Arkadenhöfen, prachtvollen Renaissancebauten und die mittelalterliche Stadtmauer zeigen einen faszinierenden Blick auf dieses historische Juwel.

jeden Donnerstag um 15:00 Uhr
Treffpunkt Gästeinfo
Hauptplatz 14

PREISSCHNAPSEN FC BAD RADKERSBURG
Samstag, 13.01.2024
14:00 Uhr
Kultursaal in der Zeltlingerstraße 6 Bad Radkersburg

1. Preis € 300,-
2. Preis € 200,-
3. Preis € 100,-

Karten erhältlich bei jedem Funktionär des FC Bad Radkersburg
Kartenpreis pro Karte € 8,- Kartenlimit 5 Karten/Person

Peternel **SOS**

Benefizkonzert

Donnerstag, 15.02.2024
Beginn: 19.00 Uhr
BORG Bad Radkersburg
Eintritt: freiwillige Spende

Mitwirkende:
MUSIC & VOICE
RHYTHMAREEDS
ENSEMBLES
SOLOIST*INEN
KLASSENBANDS
LEHRER*INNENBAND

FRIENDS OF SALVATORIANI

12. bis 14. April 2024
AnRADeln
Das Rad-Opening der Steiermark in Bad Radkersburg

KOSTENLOSE ANMELDUNG

www.zehnerhaus-badradkersburg.at/anradeln

Übergabe- Meeting Rotary Club

Am 24. Juni 2023 fand das traditionelle Übergabemeeting des Rotary Club Bad Radkersburg statt.

DI Alfred Wolf, seines Zeichens Architekt und Projektentwickler, übergab seine Präsidentschaft an Mag. Christian Korn, Geschäftsführer der Parktherme Bad Radkersburg.

Als Schatzmeister fungiert Harald Klöckl und Präsident elect ist OMR Dr. med. Georg-Wilhelm Gerhold.

Der neue Präsident erläuterte in diesem Rahmen seine Schwerpunkte (Projektentwicklung, Clubleben, Vernetzung und Öffnung) für das kommende rotarische Jahr 2023/2024.

Der Rotary Club Bad Radkersburg hat es sich zum Ziel gesetzt, Menschen in vielen unterschiedlichen Lebensbereichen zu unterstützen, vor allem wenn diese unverschuldet in eine Notsituation geraten. Weitere Schwerpunkte und Aktivitäten des Clubs entfallen auf die Bereiche Bildung, Gesundheit und Umwelt. Unser Fokus ist regional, es gibt aber auch immer wieder internationale Projekte.

Zur Unterstützung der vielfältigen Projekte des Clubs organisieren wir natürlich auch Benefiz-Veranstaltungen für einen guten Zweck. Als Highlight des aktuellen rotarischen Jahres fand Ende August wieder das mittlerweile legendäre und österreichweit bekannte Rotary Golfturnier am GC Traminergolf Klöckl statt. In guter Tradition und bewährter Manier wurde das Turnier wieder maßgeblich von Klaus Domittner und Franz Saringer organisiert. Der Reinerlös von über 20.000 Euro ging wie jedes Jahr an die Stiftung Kindertraum zur Realisierung von Bedürfnissen steirischer Kinder mit besonderen Bedürfnissen.



v.l.n.r.: Past Präsident Dipl.-Ing. Alfred Wolf, Präsident Mag. Christian Korn, Präsident elect OMR Dr. med. Georg-Wilhelm Gerhold
Foto: OStr Prof. Mag. Dr. Christian Track

Darüber hinaus hat der Rotary Club Bad Radkersburg auch Opfer des heurigen Unwetters und des Hochwassers in der Region Bad Radkersburg mit substantiellen finanziellen Beiträgen unterstützt.

Besonders erwähnenswert und wichtig ist für den Club auch die Zusammenarbeit mit dem Zeit-Hilfs-Netz von Anna Mir in Bad Radkersburg, welches wir seit 2022 laufend und sehr gerne finanziell begleiten.

Neben Unterstützungsprojekten ist das Clubleben auch wichtige Säule des Rotary Clubs Bad Radkersburg. Zur Förderung desselben werden laufend Vorträge oder Ausflüge beziehungsweise Events organisiert. Im heurigen Jahr haben wir auch bereits mehrere Unternehmungen mit unserem Partnerclub RC Feldbach, darunter eine Führung zu den „Wasserorten von Bad Radkersburg“, realisiert. Sicherlich ein Höhepunkt war auch die Club-Reise nach Timisoara/Rumänien im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt 2023. An einem internationalen Meeting vor Ort haben mehr als 70 europäische Clubs teilgenommen und sich im Sinne der rotarischen Werte ausgetauscht.

Sollte jemand Interesse an den Aktivitäten des Clubs oder an einer Mitwirkung bei Projekten haben, kann man mit dem Präsidenten des Clubs oder jedem Mitglied sehr gerne Kontakt aufnehmen.

Wir sind stolz darauf, wenn wir als Rotary Club Bad Radkersburg unseren Teil zur Festigung gesellschaftlicher Solidarität und Verantwortung beitragen können.

Präsident des Rotary Club Bad Radkersburg
Mag. Christian Korn

Bad Radkersburg
Rotary



Kulturforum

Frohe Weihnacht mit Kultur

Das Kulturforum zelebrierte den Advent mit prominenten Ehrengästen. Die Schauspieler Wolfram Berger und Hannes Feuerer und der Hammondorganist Raphael Wressnig mit der afro-amerikanischen Sängerin Gisele Jackson gastierten bei drei Veranstaltungen im Zehnerhaus.

„Seid trotzdem still“ forderte Hannes Feuerer, Schauspieler aus St. Anna am Aigen, sein Publikum auf, damit seine Texte und die Melodien von Klanglandschaft den Advent einläuten konnten. Gedichte, Geschichten und Lieder von Franzobel, Jan Weiler, Gerhard Polt, Martin Suter, Walter Müller und Joachim Ringelnatz stimmten auf etwas ungewöhnliche Weise auf Weihnachten ein. „Texte, die berühren, wenig bekannt sind, herzlich, manchmal verstörend und sensibel ausgewählt von Hannes Feuerer“, beschrieb KUFO-

Obmann Günther Zweidick die erste von drei Adventveranstaltungen.

Den zweiten Adventabend bestritten abseits des Mainstreams Soko Dixie und der aus zahlreichen österr. Filmen bekannte Grazer Schauspieler Wolfram Berger. Die fünfköpfige exzentrische Formation Soko Dixie aus Fehring bewegte sich jazzpolizeilich nicht immer erlaubt, gedopt mit Kernöl, Most und Jazz, aber mit viel Humor und Schmah, und das selbstverständlich nervenschonend völlig unplugged zwischen „Oh when the Saints“, „Marina“ und „Frohe Weihnacht“.



Zu guter Letzt verbreitete der international wohl bekannteste Radkersburger Raphael Wressnig Adventstimmung mit Soulful Christmas with a funky Twist. Raphael Wressnig präsentierte sein neuestes Album, das bekannte Weihnachtslieder interpretiert: eine Boogaloo Version von „Santa Claus is Coming to Town“ auf eine flotte Fahrt entlang des Jimmy-Smith-Highways und das traditionelle Weihnachtslied „Leise rieselt der Schnee“ kommt als Soul-Ballade via Muscle Shoals in Alabama auf den Plattenteller!

Für den weihnachtlichen Aufputz sorgte die stimmungsgewaltige schwarze Sängerin Gisele Jackson, die bereits bei Workshops und mehreren Konzerten das Radkersburger Publikum in ihren Bann riss.

Wolfram Berger wünschte mit Soko Dixie „Frohe Weihnacht“ (Foto Ulrik Hölzel)

Kulturherbst mit Jazzliebe

Die lokale Musikszene mischte sich im Rahmen der Südoststeirischen Jazzliebe mit internationalen Größen. Der in Linz lebende Radkersburger Künstler Werner Puntigam, die beiden Musiker Viola Hammer und David Dresler folgten dem grandiosen Auftritt des Jazzgitarrenisten Harri Stojka.

Nach der Weltpremiere des Projekts ‚PIPES & VIBES‘ (eine Hommage an Anton Bruckner) vom Bad Radkersburger multidisziplinären Künstler WERNER PUNTIGAM im Großen Saal des Linzer Brucknerhauses folgte sein „Heimspiel“ in der Pfarrkirche Fehring. Wegen der Unwetterschäden an der Stadtpfarrkirche Bad Radkersburg wurde kurzfristig eine Ersatzorgel in der Region gesucht und in Fehring gefunden. Bürgermeister Johann Winkelmaier und der Stadtpfarrer Christoph Wiesler waren von der Performance des Radkersburgers beeindruckt.

Unter dem Pseudonym The Sunbathing Society schufen Viola Hammer und David Dresler gemeinsam musikalische Stimmungsbilder, die von Einfachheit, Schönheit und innerer Ruhe geprägt sind. Soulige, oft trippige Melodien, improvisatorische Elemente und feine, handgemachte Klänge referenzierten afroamerikanische Genres wie Jazz und Funk gleichermaßen wie die Ästhetik der Verfolgungsjagden in der Filmmusik der frühen Siebziger Jahre.

Das Feuerwerk an Gitarrenriffs im bekannt eigentümlichen Stile des Harri Stojka riss die Besucher des Jazzliebekonzertes im Zehnerhaus Bad Radkersburg vom ersten Takt an in seinen Bann. Bereits das zweite Mal gastierte Stojka in der Thermenstadt, diesmal mit seinem Programm Acoustic Drive, das den eigentümlichen Sound von Stojka in Reinkultur präsentierte. Neben den Einflüssen von Django Reinhardt kombinierte der Lovara-Roma viele Stile, seien es Jazz, Blues,



Rock, World oder Swing. Er selbst bezeichnet seine Musik als „modern Jazz-Solistik“ und sein „drive“ führte zu Standing Ovations im Publikum.

„Harri Stojka fasziniert uns jedes Mal wieder auf und hinter der Bühne“, zeigt sich Kulturforumsobmann Günther Zweidick begeistert. „Der Musiker mit Weltruf vermittelte wahre Jazzliebe an und mit seiner Gitarre“.

(Foto Klara Tischler)



Sanierung der Kleindenkmäler

Durch eine Förderung des Landes Steiermark, Abteilung 9 Kultur für Flur- und Kleindenkmäler, wurden die „Dorfkreuze“ Goritz bei Radkersburg und Pridahof saniert.



Die feierliche Einweihung des Dorfkreuzes Goritz am 13. August 2023 (Foto: Angela Zipper)

Goritz bei Radkersburg verfügt über eine gut funktionierende Dorfgemeinschaft. Der Dorfplatz, auf dem sich das Dorfkreuz befindet, ist ein zentrales Element rund um die Aktivitäten der Dorfgemeinschaft. Dieses Dorfkreuz war sanierungsbedürftig.

Der Kultur und Sportverein Goritz sorgt unter anderem für die Pflege und Aufrechterhaltung der Denkmäler.

Die Gesamtkosten der Sanierung betragen rund € 15.000,-. Die Förderung seitens des Landes betrug € 5.000,-. Die verbleibenden € 10.000,- wurden durch Eigenmittel des Kultur- und Sportvereins finanziert. Durch die tatkräftige Mitarbeit der Goritzer und Goritzerinnen bei diversen Aktivitäten des Vereines, wie zum Beispiel dem Weihnachtsmehlspeisverkauf, konnten in den letzten Jahren finanzielle Mittel lukriert werden.

Nach den Vorgaben durch das Bundesdenkmalamt wurde mit der Renovierung am 2.6.2023 begonnen. Die Firma Schanigg GmbH & Co KG restaurierte die Bildfelder und Schriftfelder sowie die Marienstatue. Die Malerarbeiten führte Malerbetrieb Spätauf Roland durch.

Eine feierliche Einweihung erfolgte am 13.8.2023 im Rahmen des Fröhschoppens der Freiwilligen Feuerwehr Goritz. Nun erstrahlt das Dorfkreuz wieder in neuem Glanz und es können sich alle daran erfreuen.



Neben dem Kleindenkmal in Goritz wurde auch das Kreuz in Pridahof durch die Förderung für Flur- und Kleindenkmäler saniert. Vor allem die Holzfiguren des Kreuzes waren bereits abgewittert und teilweise stark beschädigt.

Vor ca. 100 Jahren hat ein Bewohner des Ortsteils Pridahof, Herr Weiss, den katholisch geprägten Bildstock errichtet. Seine Gattin war schwer erkrankt und als Symbol der ewigen Dankbarkeit für ihre Genesung hat er diesen Bildstock aufgestellt. Später ist das Kreuz in den Besitz der Stadtgemeinde Bad Radkersburg übergegangen. Im Laufe der Jahre ist ein Kriegerdenkmal dazugekommen, das sich ebenfalls auf diesem Grundstück befindet.

Auch bei dieser Sanierung wurde die Fa. Schanigg GmbH mit der Restaurierung der Figuren (Korpus, Madonna, Engel) und der Reinigung und Überarbeitung des Kreuzbalkens und der Bedachungen beauftragt. Bei Beginn der Arbeiten im Frühjahr 2023 stellte die Firma fest, dass die geplante Reinigung und Überarbeitung des Kreuzbalkens und der Bedachungen kein langfristig zufriedenstellendes Ergebnis bringen würden und der Kreuzbalken gänzlich neu angefertigt werden musste. Zusätzlich dazu wurde auch das Kriegerdenkmal saniert.

Die anfangs geschätzten Kosten von rund € 6.000,-, erhöhten sich durch die Erneuerung des Kreuzbalkens daher auf € 8.500,-. Die Förderung des Landes betrug € 3.500,-. Die restlichen Kosten wurden durch Eigenmittel der Stadtgemeinde Bad Radkersburg finanziert.



Kunst im Stadl

Von 6. bis 28. Oktober 2023 war im Kunst im Stadl die Ausstellung **Mehrmensch-Sein, To Land on Earth** von Anna Zadra zu sehen.

Die seit Kurzem wieder in ihre Heimatstadt Bad Radkersburg zurückgekehrte junge Künstlerin zeigte neben verschiedenen Papierarbeiten eine Installation aus Pflanzen, die bei den BesucherInnen ganz besonderen Anklang fand.

Filigrane Bleistift- und Tuschzeichnungen, kontrastierende Collagen und bunte Drucke fanden in dem erst kürzlich mit viel Liebe und Arbeit renoviertem Ziegelbau der Stadtgrabenstraße 3 ihre Aufmerksamkeit.

Beim Betreten des Stadls begrüßte die BesucherInnen zuallererst die raumgreifende installative Arbeit „Mehrmensch Sein“, die die Künstlerin am Boden des Stadls mit Sorgfalt arrangiert hatte. Aus vermeintlichen „Unkräutern“ wie Portulak und verschiedene Gräser-Arten konstruierte sie eine „lebendige“ Landschaft.



Tatsächlich wuchsen die Pflanzen noch während der Ausstellung weiter. Begleitet von einem süßlich-erdigen Geruch, der in der Luft hing, konnten noch weitere interessante Dinge entdeckt werden, wie z. B. ausgetriebene Kartoffelknollen, die bei manchen BesucherInnen Fragen aufwarfen.

Die studierte Bühnenbildnerin beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit der untrennbaren Vernetzung des Menschen mit seiner Umwelt. Sie deckt die Wesenhaftigkeit anderer lebender Akteure der Erde auf, und weist auf die räumliche Einbettung des Menschen in ein noch größtenteils unerforschtes, natürliches System hin.



© ADWPHOTOGRAPHY

Diese erste Präsentation ihrer Arbeiten in Bad Radkersburg war ein voller Erfolg und könnte ein Impuls zur Bereicherung der Radkersburger Kulturszene mit zukünftig mehr Angebot an bildender Kunst sein.

Anna Zadra

Kunst und Kulinarik im Stadtpark

Über 800 Besucherinnen und Besucher kamen am 8. Oktober bei herrlichem Wetter in den Stadtpark von Bad Radkersburg zum Kunst- und Kulinarikmarkt. Rund 60 Aussteller waren vor Ort, um ihre handgemachten Produkte aus Glas, Holz, Stoff, Keramik oder Rost zu präsentieren. Schauschmied, Korbflechter und Kettensägen-Schnitzer stellten ihr Können unter Beweis.

Natürlich ist auch die Kulinarik nicht zu kurz gekommen: neben Kürbisgemüse oder Kesselgulasch gab es einige Leckereien vom Eck Cafe aus Bad Radkersburg zu genießen. Frisch gebrannte Mandeln, Baumkuchen und hausgemachte Mehlspeisen rundeten das Angebot ab.

Die kleinen und großen Kinder wurden mit einem Hüpfburgen-Parcours und einem Kinderprogramm unterhalten.

Für das nächste Jahr haben sich die Veranstalter Petra und Rainer Benedict schon einiges einfallen lassen, so viel steht schon mal fest.

Am 17. März geht's los mit einem Ostermarkt und wer weiß, vielleicht kommt auch der Osterhase vorbei.

Petra Benedict



Museum im alten Zeughaus

Rückblick

Lange Nacht der Museen

Am 7. Oktober fand die Lange Nacht der Museen statt. Auch das Museum im alten Zeughaus war, wie jedes Jahr, mit einem eigenen Programm Teil dieser vom ORF initiierten Veranstaltung. Die Schwerpunkte des Abends waren Führungen durch die ständige Ausstellung in deutscher und slowenischer Sprache sowie eine Führung durch die Sonderausstellung „Nachrichten aus Goritz“.

Lange Nacht der Museen. MiaZ



Auf den Spuren von Franz Draxler

Diese vier Herren besuchten am 21. Oktober das Museum im alten Zeughaus. Gemeinderat Hannes Wonisch, sein Vater Josef und Bruder Harald brachten einen besonderen Gast mit: Gerhard Draxler, ehemaliger Landesdirektor des ORF Landesstudios Steiermark. Sein Interesse galt vor allem der Sonderausstellung „Nachrichten aus Goritz“, da sein Vater Franz aus dem Dorf stammte.

Hannes Wonisch, Beatrix Vreča, Gerhard Draxler, Harald Wonisch und Josef Wonisch. MiaZ



Besuch des Gymnasiums „Franc Miklošič Ljutomer“

So wie jedes Jahr kamen auch heuer Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse des Gymnasiums aus Ljutomer im Rahmen einer Schulexkursion nach Bad Radkersburg und besuchten auch das Museum im alten Zeughaus. Die grenzüberschreitende Führung wurde auch diesmal zusammen mit dem Museum „Špital“ in Gornja Radgona organisiert und durchgeführt.

Foto: GFML



Besuch der Katholischen Frauenbewegung

Uns freut das rege Interesse an den Sonderausstellungen. Am 27. September besuchte die „Katholische Frauenbewegung Bad Radkersburg“ das Museum, um mehr über die Geschichte von Goritz zu erfahren. Es ist immer schön, mit Menschen, die hier leben, im Austausch zu sein. Die Ausstellung „Nachrichten aus Goritz“ ist zu den gewohnten Öffnungszeiten bis Ende Mai 2024 zu sehen.

Foto: MiaZ



Österreichischer Museumstag und Steirischer Archivtag

Der 34. Österreichische Museumstag fand heuer unter dem Titel „Mensch – Museum! Gestärkt in Richtung Zukunft.“ in Vorarlberg statt. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung mit Workshops und Exkursionen stand ein reger Austausch zwischen mehr als 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Stadt Bad Radkersburg war auch am Steirischen Archivtag am 8. Oktober in Graz vertreten. Dieses Mal ging es um Nachlässe in Archiven.

Dr. Hermann Kurahs und Beatrix Vreča
am Steirischen Archivtag.
MiaZ



Aktuell

Fotogalerie im Rathaus und Weihnachtsfenster im Museum

Weihnachten steht vor der Tür. Im Foyer des Rathauses zeigen wir aktuell Winteraufnahmen aus Bad Radkersburg. Wie jedes Jahr dürfen Sie auch mit einem digitalen Weihnachtskalender erfreuen, welcher auf Social Media und unserer Homepage veröffentlicht wird. Auch das Weihnachtsfenster im Museum ist bereits geöffnet. Wenn Sie in Bad Radkersburg spazieren gehen, schauen Sie doch in der Emmenstraße 9 vorbei. Am schönsten ist das Fenster, wenn es draußen schon dunkel ist.



Wir bedanken uns bei Mag. Marie Theres Zangger für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!

Das Team des Museums wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, friedliches Jahr 2024!
Danke für Ihr Interesse an unserer Arbeit!

Die Tür in die Vergangenheit

Das Einkehrghasthaus zur Ungarischen Krone ist heute Betreutes Wohnen



Ansichtskarte Einkehrghasthaus zur ungarischen Krone, 1914. Foto Franz Razlag

Es gab in Radkersburg das Ungartor, die Ungarstraße und das Einkehrghasthaus zur Ungarischen Krone. Das Ungartor wurde 1837 abgebrochen, die kriegerischen Auseinandersetzungen mit den Türken und Kuruzzen gehörten längst der Vergangenheit an. Man brauchte keine Festungsmauern mehr, um sich zu schützen, und auch keine Tore, die man im Ernstfall schließen konnte. Das Grazertor musste übrigens auch weichen, das war 1895. Die Ungarstraße, heute Dr. Kamniker-Straße, ist eine Fortsetzung der Langgasse. Der vom ehemaligen Ungartor nach Norden führende Straßenzug ist geprägt von Bauten der Stadterweiterung im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert. Der Name Ungarstraße bezeichnet genau das, was sie war: der Weg nach Ungarn. Denn zur ungarischen Grenze war es nicht weit, markierte doch die nahe Kutschenitza über Jahrhunderte die Grenze zu Ungarn.

Die Straße war zur Zeit der Österreichisch-Ungarischen Doppelmonarchie stark frequentiert, von berittenem k.k. Militär, Fuhrwerken und Menschen, die sich zu Fuß von A nach B fortbewegten. Auch führte dieser Weg zum Radkersburger Bahnhof, der 1885 eröffnet worden war. Nur ging es damals nicht so schnell wie heute auf den Straßen zu, und so muss man sich die Ungarstraße als einen Ort der Begegnung vorstellen. Und wenn man sich begegnet, möchte man hin und wieder einkehren, um sich auszutauschen bei einer kleinen Stärkung.

Das hat wohl der Gastwirt Josef Bokan rasch erkannt, weshalb er an der Ungarstraße (heute Dr. Kamniker-Straße 8) um 1911 das „Einkehrghasthaus zur Ungarischen Krone“ eröffnete. Danach blieb es für lange Zeit ein Wirtshaus: In den 1940er Jahren übernahm die Gaststätte Tochter Apollonia Bokan, die es später mit ihrem Mann Richard Ornig führte. Ihre Nachfolgerin wurde Rosa Hostialek, ihr Gulasch war berühmt. Im Dezember 1996 eröffnete der Buschenschank Pölzl an diesem Standort, der um 2004 seine Pforten wiederum schloss. Danach wurde das Gebäude ein verlassener, im wahrsten Sinne des Wortes „unwirtlicher“ Ort.



Hochwasser in der Ungarstraße, 1916.

Fotos: Sammlung Ferdinand Filipic, Museum im alten Zeughaus, Bad Radkersburg

Doch jedes verwaiste Gebäude kann wieder mit Leben gefüllt werden, und wie! Das hat gerade SEWO Servicewohnen GmbH mit ihrem Partner, dem Österreichischen Roten Kreuz, Landesstelle Steiermark, bewiesen. In der vorliegenden Ausgabe der Stadtzeitung wird von dieser neuen Einrichtung für Betreutes Wohnen berichtet. Die Projektverantwortlichen haben nicht nur eine bedeutende Einrichtung in und für Bad Radkersburg geschaffen, sondern sie haben auch die zeitgemäße Entscheidung getroffen, mit vorhandenen Ressourcen, einem bestehenden Gebäude, zu arbeiten. Hier muss keine neue Infrastruktur geschaffen werden, hier ist alles in der Nähe vorhanden. Ich bin mir sicher, es wird wieder ein Ort der Begegnung für mehrere Generationen.

Und warum die Straße Dr. Kamniker-Straße heißt, wissen Sie sicher, wenn nicht, besuchen Sie uns im Museum!

Text: Beatrix Vreča

Volkskulturpreis 2023 an das Museum im alten Zeughaus

Im Rahmen der Verleihung der Landes-Kunst- und Kulturpreise im Kunsthaus Graz am 4. Dezember erhielt das Museum im alten Zeughaus der Stadtgemeinde Bad Radkersburg den Volkskulturpreis von LH Christopher Drexler überreicht. Die Preisträger:innen erhielten eine „MELA“, eine Trophäe, gestaltet von Andreas Heller, die an das Werk und die Geschichte der steirischen Malerin und Schriftstellerin Mela Hartwig Spira erinnern soll.

Wir bedanken uns bei der Jury und allen Menschen, die am Zustandekommen dieses großartigen Projekts beteiligt waren!



Landtagsabgeordnete Julia Majcan und Landeshauptmann Christopher Drexler mit dem Projektgewinnerteam: Beatrix Vreča, Dr. Hermann Kurahs, Mateja Močnik-Nedok, Katharina Schwarz (Grafik), Ludmilla Potzinger und Bürgermeister Karl Lautner bei der Verleihung des Volkskulturpreises des Landes Steiermark, 4. 12. 2023. Foto @ Land Steiermark, Binder

Die Stadtgemeinde gratulierte **ZUM GEBURTSTAG!**

24. September bis 1. Dezember 2023

Persönliche Besuche und kleine Geschenke

Die letzten Wochen waren wieder gesäumt von zahlreichen Jubiläen und Geburtstagen. So klopfen Bürgermeister Karl Lautner, Vizebürgermeister Franky Trebitsch und Vizebürgermeister Christian Duric sowie Mitglieder des Stadtrates auf Wunsch an zahlreiche Türen und überbrachten persönlich ihre Glückwünsche im Namen der ganzen Stadtgemeinde. „Die Gemeinde nimmt den Kontakt auf und fragt, ob ein Besuch gewünscht wird. Bei Zusage versuchen wir einen Termin für die Gratulation zu finden“, so Bürgermeister Lautner über die Vorgehensweise der Geburtstagsbesuche.

80 Jahre



Karl Gaber, Mitterling

Einige Jubilarinnen und Jubilare erlaubten, ein Foto zu veröffentlichen. Jene ohne Foto ersehen Sie hier:

80 Jahre

Karl Gaber, Dedenitz

Manfred Schmelzer, Prentlweg

Elisabeth Ratnik, Kodolitschhof

Helga Marlies Zeichen, Langgasse



Ingeborg Schittek, Goritz b. R.



Marianne Cziglar-Benko, Goritz b. R.



Ingrid Paar, Mitterling

90 Jahre



Werner Straschek, Hauptplatz

100 Jahre



Cecilija Krajnc, Dr. Kamniker-Straße

95 Jahre



Leopoldine Paar, Dr. Schwaigerstraße



Karl Legenstein, Zeltlingerstraße



Karoline Klanfar, Dr. Kamniker-Straße

Gedenkfahrt

Gedenkfahrt nach Murakeresztúr, Vertriebene aus dem Abstaller Becken im jetzigen Slowenien

Jedes Jahr organisiert die Landsmannschaft der Deutsch-Untersteirer in Österreich eine Gedenkfahrt nach Ungarn in die Stadt Murakeresztúr, den vertriebenen Deutschsprachigen aus dem Abstaller Becken besser bekannt als der Ort, an dem sie in der bitteren Kälte des Jänners und Februars 1946 in Viehwaggons eingesperrt waren und auf die schicksalhafte Entscheidung warteten, ob sie getötet werden, in ein anderes Lager gebracht oder vielleicht sogar in ihre Heimat ins Abstaller Becken entlassen werden. Am 7. Oktober 2023 machte sich ein Bus mit Angehörigen, Nachkommen und Freunden der Umgekommenen



Foto Mallner

sowie einigen selbst dabei gewesenen Überlebenden, größtenteils Teilnehmer aus Bad Radkersburg, Halbenrain und Mureck, auf nach Murakeresztúr. Auf dem dortigen Friedhof steht die Grab- und Gedenkstätte, die 1979 auf Initiative von Franz Neuhold, Herrn Berger und den Simentschitsch Brüdern aus Bad Radkersburg-Umgebung (Überlebende des Transportzuges) unter nicht einfachen Bedingungen während der kommunistischen Zeit mit Unterstützung zweier großartiger Persönlichkeiten aus Murakeresztúr errichtet wurde. Gemeinsam mit dortigen Gläubigen gedachten wir bei der Hl. Messe in der Kirche, bei der Grabsegnung auf dem Friedhof und bei einer Schweigeminute auf dem Bahnhof, dem Ort der Tragödie, der umgekommenen Abstaller. Es folgte das Mittagessen in der Stadt Nagykanizsa. Ausreichend gestärkt traten wir die Heimfahrt an. Mehr zum schicksalhaften Ereignis können Interessierte im *Mitteilungsblatt Deutsch-Untersteirer 2023/4*, welches auch im Rathaus aufliegt, nachlesen.

Rudolf Kirchengast

Verbotene Geschichte

Als das einzig Bleibende wirkt die verfließende Zeit!

Mit dem Zerfall des Kommunismus entdeckten die Deutschen und die Polen einander als grundverschiedene und benachbarte Völker! Eine verpönte Versöhnung breitete sich aus! Es lohnt sich vielfach miteinander auszukommen. Ich bekam die deutschen Freunde!

2008: Eine Regierungspartei beginnt diese unumkehrbare Annäherung zu sabotieren und versucht einander wieder als Feinde auszuspielen! Ressentiments werden neu geschürt!

Juni des besagten Jahres: 4 Wochen unterwegs durch hitziges Spanien auf dem Jakobsweg! Helga aus Mitteldeutschland erzählt mir die Geschichte ihrer Krebserkrankung. Zum Tode verurteilt. Sie betet und schwört: Herr, wirst Du mich weiter leben lassen, so werde ich viel Gutes tun! Da kam der verheerende Tsunami und sie half als Fachfrau tage- und nächtelang bei der Logistik! Sie vergaß die eigene Diagnose. 4 Jahre später erfüllt sie ihr Versprechen und legt mit dem Fahrrad 35-40 km auf dem Jakobsweg zurück! Eines Abends, ca. 50 km vor Santiago de Compostella, treffe ich sie am Ziel meiner 40 km langen Tagesroute. Ich war schon hundemüde! Sie war nicht allein: „Thomas, du musst meine Freundinnen unbedingt kennenlernen! Sara aus Paris, eine Jüdin, und Sumaya aus Washington, eine Palästinenserin!“ So etwas ließ ich mir nicht zwei Mal sagen! Die männliche Neugier... „Wo kehrt ihr ein?“ „Wir fahren mit dem Rad noch 12 km weiter! Bitte, komm mit uns!“ Mein persönlicher Gehrekord wurde damit erreicht! In der Herberge schloss sich uns noch Jose an, ein Doktor der Musik aus Mallorca! Wir redeten bis 4 Uhr früh, am nächsten Tag ging es weiter. Sara und Sumaya lernten sich in München kennen, wo sie Deutsch gelernt haben! Sie freundeten sich an und brachen miteinander mit dem Fahrrad nach Santiago auf!

„Bist Du eine Jüdin?“, fragte ich. „Nein. Ich war eine Israeli. Mit dem Glauben an Gott kann ich nichts anfangen. Meine Eltern gaben ihre frischen Professuren auf, um in Israel in einem Kibbutz eine neue schöne Welt zu schaffen. Im Laufe der Jahre merkten sie, dass die Verwirklichung ihrer Träume nicht den Frieden, sondern die unaufhörlichen Konflikte verursachten. Enttäuscht zogen sie nach fast 25 Jahren nach Paris! Dort lebe und arbeite ich!“

„Und was machst du im geschichtsträchtigen München?“

„Ich wollte schon immer die klarste Sprache der Welt, Deutsch, lernen! Dort durfte ich Sumaya kennenlernen! Sie kommt von der Ostküste Amerikas! Ihr Papa ist ein palästinensischer Professor und kommentiert die Ereignisse im Nahen Osten für die Washington Post! Stell dir vor, sie hat 11 Geschwister und ich bin ein Einzelkind! Sie wurde mir zur Freundin und ist für mich wie eine Schwester!“

Friede allen Menschen, die guten Willens sind!

Frohe und friedvolle Weihnachtstage!

Pfarrer Thomas

Bericht der Feuerwehren

Regel Übungsbetrieb

Um für Einsätze bestens vorbereitet zu sein, sind Übungen unverzichtbar. So wurden im Herbst neben feuerwehrinternen Übungen und der Funkabschlussübung des Bereiches auch folgende Übungen miteinander durchgeführt:

Technische Übung der Feuerwehren Bad Radkersburg und Altneudörfel

Am 2. Oktober fand eine techn. Übung - Verkehrsunfall, PKW am Dach, Personen eingeklemmt - am Bauhof der Stadtgemeinde Bad Radkersburg in der Zeltlingerstraße statt.

Wie im Alarmplan vorgesehen rückten die Feuerwehren Bad Radkersburg mit KRFB-A und HLF-A 4 und Altneudörfel mit RLF-A 1000 zum Einsatzort ab.

So wurde die Unfallstelle abgesichert, ein Brandschutz aufgebaut, das Fahrzeug stabilisiert und mit der Personenrettung begonnen. Dabei wurden die hydraulischen Rettungsgeräte (Schere, Spreizer, Stempel) eingesetzt.



Atemschutzübung im Vita med Gesundheitszentrum

Die Feuerwehren Bad Radkersburg und Altneudörfel konnten am 6. Oktober im Vita med Gesundheitszentrum der Parktherme Bad Radkersburg eine Atemschutzübung durchführen. Um 18:10 Uhr wurde der hausinterne Alarm ausgelöst. Die Feuerwehren Bad Radkersburg und Altneudörfel rückten unter Einsatzleiter HBI Christian Hermann zur Parktherme aus.

Am Einsatzort wurde der Einsatzleiter von den Haustechnikern und Bademeistern über die Schadenslage informiert. Unter schwerem Atemschutz wurde mit der Personensuche sowie der Brandbekämpfung begonnen. Dabei konnten alle vermissten Personen gefunden und in Sicherheit gebracht werden.

Die gute Zusammenarbeit zwischen den Parkthermen-Mitarbeitern und den Einsatzkräften, die sachliche Einweisung sowie die Informationen über den Einsatzbereich sind hier hervorzuheben.



Brandinsatz-Übung im Seniorenbetreuungsheim Elisabeth

Am 21.10. wurden die Feuerwehren Bad Radkersburg, Goritz und Altneudörfel um 17:57 Uhr zu einem Zimmerbrand im Seniorenbetreuungsheim Haus Elisabeth mittels Sirene alarmiert. Einsatzleiter HBI Christian Hermann stellte bei der Erkundung einen Brand im 1. OG mit fünf vermissten Personen fest.

Zur Unterstützung der eingesetzten Wehren wurden um 18:09 Uhr die Feuerwehren Sichelndorf, Zeltling und Pridahof alarmiert. Unter schwerem Atemschutz wurde mit der Brandbekämpfung und der Menschenrettung begonnen. Zeitgleich wurde von den nachalarmierten Feuerwehren eine Zubringerleitung aufgebaut. Für die Versorgung der Verletzten stand eine Rettungswagenbesatzung des Roten Kreuzes Bad Radkersburg im Einsatz.

Abschnittsfeuerwehrkommandant Armin Christandl dankte den eingesetzten Kameraden für den Übungseinsatz und überbrachte den Dank seitens des Vizebürgermeisters der Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Franz Trebitsch.



Abschlussübung der MRAS-Einsatzgruppe in Bad Radkersburg

Am Samstag, dem 18.11.2023, lud OBI Stefan Kaufmann (Bereichsbeauftragter für die Menschenrettung u. Absturzsicherung) die Einsatzmannschaft der MRAS-Einheiten der Feuerwehren des Bereiches Radkersburg zu einer Abschlussübung in das Sicherheitszentrum Bad Radkersburg ein. In Kleingruppen absolvierten die Teilnehmer 5 Stationen, in denen unterschiedliche Aufgaben gelöst werden mussten. Behandelt wurden die Themen:

- Aktives & Passives Abseilen
 - Flaschenzug mit unterschiedlichen Dreibeinen
 - Aufstieg mittels Prusik
 - Fixpunkt Errichtung an unzugänglichen Stellen
 - Knotenkunde, Aufziehen von Ausrüstung
 - Menschenrettung mit Korbtrage
- Der Fokus lag dabei auf der Festigung der Handgriffe, um im Einsatzfall einen reibungslosen und sicheren Ablauf zu gewährleisten.

Unser Dank gilt dem Team rund um OBI Stefan Kaufmann für die umfangreiche Vorbereitung der spannenden Übung.

Bericht: BM Kevin Marschalek / FF Mureck
Foto: OBI David Bauman / FF Mureck



Bewerb um das Funkleistungsabzeichen

Der Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze für den Bereichsfeuerwehrverband Radkersburg fand am Samstag, dem 30.09.2023 im Feuerwehrhaus Pridahof statt. Der Bereichsfunkbeauftragte, Bewerbungsleiter OBI Peter Pilch konnte neben dem Bewerber-Team 55 Kameradinnen und Kameraden des Bereiches Radkersburg und 17 Gäste aus dem Bereich Feldbach begrüßen.

Sie hatten in den vorgesehenen Stationen das Abfragen des Einsatzauftrages und Verfassen eines Lagezettels, Absetzen einer Einsatzfortmeldung, Kartenkunde und Lotsendienst, Aufnehmen/Absetzen eines Funkgesprächs ohne schriftliche Aufzeichnungen, Erstellen und Weitergabe einer Nachricht und Fragen zum Thema Funkordnung, Gerätekunde und technische Grundlagen Landesfunk und Landesalarmsystem zu bewerkstelligen.

Alle Teilnehmer waren für diesen Bewerb bestens vorbereitet, hatten alle Stationen bravourös gemeistert und konnten das begehrte Abzeichen in Bronze in Empfang nehmen. Oberbrandrat Volker Hanny und sein Stellvertreter Brandrat Heinrich Moder konnten sich vor Ort ebenso ein Bild vom Ausbildungsstand aller Teilnehmer machen.



„Die Unwettereinsätze haben gezeigt, dass Kommunikation von der Landesleitzentrale, dem Bereichsleitstab bis in die Abschnitts- und Feuerwehrebene wichtig für jeden Einsatz ist“, stellte OBR Volker Hanny fest und dankte allen Teilnehmern, Bewerbungsleiter OBI Peter Pilch und seinem Bewerber-Team.

Ebenso dankten die Abgeordneten zum Steiermärkischen Landtag Julia Majcan und Cornelia Schweiner sowie dem 1. Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Franz Trebitsch, den Teilnehmern am Bewerb sowie für den Einsatz in der Feuerwehr.

Von der FF Bad Radkersburg nahm ein Teilnehmer und von der FF Altneudörfel acht Teilnehmer seitens unseres Abschnittes teil, wobei Oberfeuerwehrfrau Vanessa Kindler den 3. Platz in der Wertung um das FULA in Bronze erreichte. In der Gruppenwertung erreichte man den 5. und 7. Platz.

Musikalisch wurde die Schlusskundgebung von der Bläsergruppe der Stadtkapelle Bad Radkersburg umrahmt.

Bericht: BI d.V. Erwin Irzl, Presseteam BFVRA

Bericht: BI d.V. Erwin Irzl, Presseteam BFVRA



Einsatzgeschehen....

Neben den Alarmierungen zu Auslösungen von Brandmeldeanlagen für die Feuerwehren Altneudörfel und Bad Radkersburg gab es in letzter Zeit auch nicht-alltägliche Einsätze:

Die Feuerwehr Bad Radkersburg musste zu einer Personenrettung aus einem Silo nach Laasen sowie zu einer Türöffnung ausrücken.

Zu Fahrzeugbergungen bzw. Verkehrsunfällen kam es in Sieldorf und Bad Radkersburg. So musste auch ein PKW von der Pumptrack bei der Mittelschule mit dem Kran des schweren Rüstfahrzeuges Mureck geborgen werden.

Menschenrettung nach Forstunfall

Am Samstag dem 25. November wurde eine Person bei Forstarbeiten am Bein verletzt. Der Notarzt forderte die Feuerwehr zur Unterstützung bei der Rettung und dem Transport aus dem Wald an.

Unter der Einsatzleitung von Abschnittsfeuerwehrkommandant Armin Christandl wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet und Äste vom Rettungsweg entfernt. Mit der Korbtrage wurde der Verletzte zum Rettungswagen getragen und dem Notarztteam sowie den Rettungssanitätern des Rotes Kreuz Radkersburg zur weiteren Versorgung übergeben.

Im Einsatz standen das Notarztteam sowie eine Rettungswagenbesatzung des Roten Kreuzes Bad Radkersburg und eine Streife der Polizei Bad Radkersburg.

Die Freiwillige Feuerwehr Altneudörfel und die Stadtfeuerwehr Bad Radkersburg standen mit 30 Einsatzkräften mit dem Kleinrüstfahrzeug, Rüstlöschfahrzeug, Hilfeleistungslöschfahrzeug und einem Mannschaftstransportfahrzeug im Einsatz.

Bericht: BI d.V. Erwin Irzl, Presseteam BFVRA



Prüfung zum Feuerwehrkommandanten bestanden

Nach dem Besuch des Kommandanten-Lehrganges und einer Vorbereitungszeit stellte sich der gewählte **Kommandant der FF Goritz, HBI Patrick Drobetz**, am 2. November der Prüfung zum Kommandanten einer Feuerwehr.

Neben einer schriftlichen Prüfung mussten vor der Prüfungskommission mit dem Vorsitzenden Landesfeuerwehrerrat Reinhold Binder in einem Gespräch Fragen beantwortet werden.

Herzlichen Glückwunsch zu deiner bestandenen Prüfung!

50er Feier Armin Christandl

Am 31. Oktober lud Armin Christandl, Abschnittsfeuerwehrkommandant des Abschnittes 6 - Bad Radkersburg zu seiner Geburtstagsfeier ein.

Familie, Freunde, Wegbegleiter und natürlich seine Feuerwehrkameraden fanden sich im Zehnerhaus Bad Radkersburg ein. Seitens der Stadtgemeinde bedankte sich Vizebürgermeister Franz Trebitsch bei Armin für seine Verdienste um die Stadt, das Feuerwehrwesen und den Tourismus in Bad Radkersburg. Feuerwehrkurat Pfarrer Thomas Babski segnete die Speisen, bevor das Buffet eröffnet wurde. Oberbrandrat Volker Hanny, welcher sich mit dem gesamten Bereichsfeuerwehrausschuss unter den Gratulanten einfand, stellte in seiner Ansprache fest: „Armin ist nicht nur in seiner Feuerwehrtätigkeit als Kamerad hervorragend, er ist auch ein Freund - und da, wenn man ihn braucht!“



Mit einer Einladung zu einer gemeinsamen Floßfahrt bedankten sich seine Kommandanten, Stellvertreter und Beauftragte des Abschnittes Bad Radkersburg bei ihrem Abschnittsbrandinspektor.

Auch die Mitarbeiter des Gasthauses Metzgerwirt bedankten sich bei ihrem Chef und wünschten ihm alles Gute, bevor der neue Tag eingezählt wurde. Um Mitternacht gratulierten alle Gäste ihrem Armin zu seinem 50er und feierten im wunderschön geschmückten Festsaal noch einige gemeinsame Stunden.

Hochwasserschutzmaßnahmen

Seitens der Baubezirksleitung Südoststeiermark ergehen folgende wichtige Informationen:

1. Verpflichtung zur Entfernung von umgestürzten Bäumen auf dem Hochwasserschutzdamm

Durch die vergangenen Sturmereignisse kam es zu regelrechten Verwüstungen in den Wäldern im Gemeindegebiet. Umgestürzte Bäume soweit das Auge reicht. Leider sind umgestürzte Bäume durch die Sturmereignisse auch am Hochwasserschutzdamm (öffentliches Wassergut) zum Liegen gekommen. Dieser ist jedoch zur Sicherstellung seiner Funktion von umgestürzten Bäumen freizuhalten (Gefahr eines Dammbrechens).

Die Grundeigentümer werden daher dringend aufgefordert, die umgestürzten Bäume am Hochwasserschutzdamm bis spätestens 1. März 2024 zu entfernen.

2. Verpflichtung zur Freihaltung der Hochwasserabflussbereiche entlang von Bächen

Von Seiten der Bundeswasserbauverwaltung wird mitgeteilt, dass nach dem Wasserrechtsgesetz 1959 Hochwasserabflussbereiche entlang der Bäche permanent frei zu halten sind. Dabei ist es unbeachtlich, ob die jeweiligen Gewässerstrecken grundbücherlich als öffentliches Wassergut ausgewiesen sind oder nicht.

Von Seiten der Gewässerzustandsaufsicht erfolgten Gewässerbegehungen. Dabei konnten mehrfach Rasen-, Kompost- und Grünschnitthaufen, Holzstapel, diverse Baustoffe sowie Bauschuttalagerungen im Abflussbereich der Gewässer beobachtet werden. Im Falle eines Hochwassers verursachen diese Ablagerungen bei Durchlässen und Brücken Verklausungen, welche wiederum ein schnelleres Ausuferndes des Baches und mehr Schäden zur Folge haben.

Bei landwirtschaftlichen Nutzflächen dürfen Siloballen, Hackguthaufen, Futtermittel oder ähnliches nur außerhalb des sogenannten „HQ 100 Abflussbereiches“ gelagert werden!

Die Mitarbeiter der Baubezirksleitung Südoststeiermark sind im Zuge der Gewässeraufsicht verpflichtet, Ablagerungen im Böschungsbereich bei der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark als zuständige Wasserrechts- und Naturschutzbehörde zur Anzeige zu bringen.

Zuständiger Mitarbeiter der Bundeswasserbauverwaltung für den Altbezirk Radkersburg ist Wassermeister Thomas Fröhlich (Kontakt: 0676/86643213, thomas.froehlich@stmk.gv.at)



Unser Auwald, ein besonderer Mehrwert unserer Region

Mit rund 960 ha zählt der Auwald im Europaschutzgebiet und UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal zum zweitgrößten Auwald Österreichs, der durch die heurigen Sturmereignisse stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Aus gegebenem Anlass werden von Experten waldbirtschaftliche bzw. forstliche sowie ökologische Aspekte des Auwaldes kurz erläutert um danach auf die dringenden Fragen zum Sturmereignis näher einzugehen:

Wie können wir darauf nachhaltig reagieren?

Welche Maßnahmen brauchen die Waldbesitzer zur Unterstützung?

Welche Art von Förderungen wäre dazu möglich?

Über ein dazu in Planung befindliches Projekt im Rahmen des Biodiversitätsfonds wird Frau DI Katharina Lapin vom Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald (Leiterin der Abteilung für Waldbiodiversität und Naturschutz) informieren.

Alle Auwaldbesitzer, Auwaldbesitzerinnen und Interessierte sind zur Informationsveranstaltung am Mittwoch, 10. Jänner 2024 mit Beginn um 18:30 Uhr im Rothof Halbenrain sehr herzlich eingeladen.

Neu in Bad Radkersburg

Coworking Space eröffnet

Das neue Coworking Space im Finanzamt-Gebäude von Bad Radkersburg bietet attraktive Arbeitsplätze und will innovative Menschen in der Region halten. Eine beliebte Option für Unternehmer, Start-ups und Freiberufler.

Mit der steigenden Nachfrage nach flexiblen Arbeitsplatzoptionen und der Möglichkeit, Kosten zu sparen, sind Coworking Spaces zu einem gefragten Standort für Freiberufler und Unternehmer geworden. Darauf antwortet ZOWN, ein führender Immobilienentwickler mit Sitz in Wien und der Steiermark mit einem eigenen Coworking Space im historischen Finanzamt-Gebäude von Bad Radkersburg. Die Kooperation mit AULA, dem Spezialisten für moderne Büro- und Arbeitsplatzlösungen, hat sich zum Ziel gesetzt, seinen Kunden eine einzigartige und innovative Arbeitsumgebung zu bieten, ganz im Zeichen von Produktivität und Effizienz. „Wir freuen uns, dass wir den Menschen aus Bad Radkersburg und Umgebung im Zentrum eine attraktive Adresse bieten können. Damit ermöglichen wir Unternehmen, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und innovative Menschen in der Region zu halten“, so Philip Maitz, CEO von ZOWN. Der Coworking Space ist mit modernster Technologie und hochwertiger Einrichtung ausgestattet, verfügt über schnelles WLAN und Drucker sowie Konferenzräume und eine vollwertige Küche. „Durch ein erstklassiges Arbeitsumfeld zu einem erschwinglichen Preis unterstützen wir Mieter dabei, ihr volles Potenzial auszuschöpfen. So können auch die Coworking Spaces an unseren weiteren Standorten tageweise unentgeltlich mitgenutzt werden“, erklärt Jörg Peter Kahlbacher, Geschäftsführer von AULA Spaces, mit Blick auf die bereits realisierten Projekt in Graz, Leoben und Weiz. Interessenten erhalten unter www.coworking.zown.at weitere Informationen.



© ZOWN

ZOWN Co-Working Space
Grazertorplatz 15
8490 Bad Radkersburg
coworking@zown.at

ZOWN

AULA Kontakt
Jörg Peter Kahlbacher,
Geschäftsführer
Mariahilfer Straße 1, 8020 Graz
joerg@aula.space, www.aula.space

AULA

Kurkonditorei Bad Radkersburg in neuem Glanz

Pünktlich zum Adventbeginn kehrt die beliebte Kurkonditorei beim Radkersburger Hof nach einer dreiwöchigen „Verjüngungskur“ zurück und eröffnet mit einem „Hauch von Vanille.“

Nach einer dreiwöchigen Neugestaltung eröffnete Mag. Michaela Krenn, Geschäftsführerin des Radkersburger Hof, gemeinsam mit ihrem Team und einem „Hauch von Vanille“ die Kurkonditorei im Kurviertel von Bad Radkersburg.

„Wir wissen auch nach 31 Jahren um die Tradition und wollen mit der Kurkonditorei weiterhin unseren Beitrag für die Region leisten“, begrüßte Krenn zahlreiche geladene Gäste, darunter etwa die Nationalratsabgeordneten Agnes Totter und Walter Rauch sowie Bürgermeister Karl Lautner, Pfarrer Thomas Babski und Gemeindevertreter.

Im Zuge der „Verjüngungskur“ wurden Vitrine, Bar und Möblierung der Institution vollständig erneuert. Die engagierte Zusammenarbeit mit den beteiligten

regionalen Unternehmen machte es möglich, die Renovierung in kürzester Zeit abzuschließen. Für die Inneneinrichtung zeichneten Judith und Gerald Schwarz – bekannt für die Aiola-Lokale in Graz, wie etwa das legendäre „Operncafé“ – verantwortlich. Neu ist auch der Kaffee, der ab sofort von der Kaffeerösterei Maitz aus St. Anna am Aigen geliefert wird. Was hingegen bleibt, ist die bewährte hohe Qualität an süßen und pikanten Speisen sowie der kompetente Service, den Einheimische wie auch Besucher aus ganz Österreich schätzen.

Darum weiß auch Bürgermeister Karl Lautner, der die „Kurkondi“ als Besonderheit für Bad Radkersburg bezeichnete: „Wohlbefinden ist für eine Kurstadt extrem wichtig. Und dies findet man hier auf ganz wunderbare Weise. Wir danken dem Radkersburger Hof für seine Initiative und gratulieren zu dieser Neugestaltung und diesem kompetenten Team ganz herzlich.“



Fotos: Radkersburger Hof / © Peter Reiter

Im Frühjahr 2024 zieht mit dem JUFA Hotel Bad Radkersburg ein weiteres JUFA Hotel ins Thermen- und Vulkanland ein - das erste Familienhotel im Thermenstädtchen.

Dass das familienfreundliche Hotelkonzept der größten österreichischen Hotelgruppe sich in der Region bewährt, beweisen bereits die Standorte in Fürstenfeld, Gnas und Tieschen. Alleamt überzeugen sie mit einem klaren Konzept und einer persönlichen Note. Die von den JUFA Hotels bekannte Offenheit für alle und die Verbundenheit mit der Region sind die Devise. Die JUFA Hotels sind eine Homebase für Kinder, Eltern, Freunde, Vereine und Begegnungsort für Reisende, Urlauber, Anwohner, lokale Anbieter und regionale Produzenten.



© architekturconsult

Eine Superlative wartet auch im JUFA Hotel Bad Radkersburg – ein großzügiger In- und Outdoorspielplatz lädt zum Austoben für die Kleinen, zur Stärkung geht's ins gemütliche Café mit Weinlounge oder ins Restaurant, die historische Wandelhalle des einstigen Kurmittelhauses... auch für Bad Radkersburger:innen!

Weitere Informationen unter: www.jufahotels.com

Medaillenregen für unseren Bacherlwirt Manuel Koller

Erst kürzlich als AMA-Genuss-Manufaktur ausgezeichnet und schon die ersten Medaillen bei der Spezialitätenprämierung 2023 der steirischen Landwirtschaftskammer in Graz verliehen bekommen. 100 von möglichen 100 Punkten gab es für seine „Manunossi“ in der Kategorie luftgetrocknete Knabbernossi. Mit Silber, und somit ebenfalls in den Medaillenrängen, landeten die mit viel Liebe produzierten Köstlichkeiten wie der Osso Collo, Bauchspeck und der Karree Speck. Oben genannte Spezialitäten können in der hauseigenen Greißlerei jederzeit verkostet werden. Vizebürgermeister Franz Trebitsch packte die Gelegenheit am Schopf und verkostete bereits die veredelten Produkte. Vorbeikommen und diese verkosten oder auch einfach für zu Hause mitnehmen!

Bacherlwirt Koller Manuel, Markowitschweg 2

www.bacherlwirt-ra.at



Murauen Stüberl: Eine köstliche Institution

Für Einheimische wie auch Besucher von Bad Radkersburg ist das Murauen Stüberl am Leiterdorfweg oberhalb des Liebmansees seit Jahren eine beliebte Adresse, wenn es um knusprige Backendl und knackige Salate geht. Denn Qualität und Regionalität stehen für Ahmed und sein Team seit der ersten Stunde an oberster Stelle. Sämtliche Lebensmittel und Getränke werden von Herstellern aus dem Umfeld bezogen und den Gästen zu moderaten Preisen frisch serviert. Direkt am Murradweg gelegen ist das Stüberl auch eine fixe Station für Radbegeisterte und Wanderer. Ebenso schätzen die Fischer ihre „Versorgungszentrale“, da sämtliche Speisen auch abgeholt werden können. Mehrmals im Jahr lädt Ahmed seine Gäste zu geselligen Veranstaltungen wie etwa zur Vollmondwanderung durch die Murauen des Biosphärenparks oder zum Früh- und Dämmer-schoppen. Das Murauen Stüberl – eine Institution, die man sich schmecken lässt.



WINTERLICHER „HOT SPOT“ SAUNADORF

Wenn es draußen kalt & ungemütlich ist, wird das großzügige Saunadorf der Parktherme zum wortwörtlichen „Hot Spot“ Bad Radkersburgs. Das Angebot reicht dabei von der klassischen Finnischen Sauna mit ca. 90 °C über sanften Saunagenuss bei ca. 55 °C in der Biosauna bis hin zu Infrarotsaunen mit aktivierender oder entspannender Wirkung. Die umliegende Mur- & Vulkanlandschaft spiegelt sich in einzigartigen Saunaangeboten wider: Warme Felsen, Wasserkaskaden & duftende Nebelschwaden sorgen im Murnockerl-Dampfbad für ein pflegendes Saunaerlebnis, während in der Vulkansauna das Heilwasser der Bad Radkersburger Quellen seine heilsame Wirkung entfaltet. Die großzügigen Panoramafenster der Outdoor-Saunen runden den Saunabesuch mit Ausblicken auf den winterlichen Saunagarten perfekt ab.



© Parktherme Bad Radkersburg / Harald Eisenberger

In unserem neuesten Blogartikel für SaunafreundInnen tauchen wir noch weiter in die Besonderheiten des Saunierens ein – entdecken Sie von „A“ wie Abnehmen über Farblichtspiele und Vorbereitungen bis hin zum einzuplanenden Zeitfenster allerlei hilfreiche Tipps & Tricks für ein rundum gelungenes Saunaerlebnis bei uns in der Parktherme Bad Radkersburg.

Parktherme Bad Radkersburg
Alfred Merlini-Allee 7 | 8490 Bad Radkersburg
03476/26 77 | info@parktherme.at
www.parktherme.at

PARKTHERME BAD RADKERSBURG



© Parktherme Bad Radkersburg

Entspannte Weihnachten in der Parktherme

Während der natürliche Jahreszeitenreigen einlädt, zu Ruhe & Einkehr zu finden und in dieser stiller werdenden Zeit Kraft zu schöpfen, spiegelt der Lebensalltag vieler Menschen dies in der Vorweihnachtszeit kaum wider: 1.000 kleine und größere „Christkindl-Aufgaben“ sind zu erledigen, unsere Arbeit beschleunigt in den Jahresendspurt und wir hasten, anstatt inne zu halten. Sich bewusst Momente der Entschleunigung zu schaffen, kann wesentlich dazu beitragen, Energie zu sammeln und der Alltagshektik entspannt zu begegnen. Gerade jetzt tun Wärme & Licht und wohlig-warmes Thermalwasser dabei besonders gut.

Der Parktherme Weihnachtszauber

Die Parktherme hier in Bad Radkersburg bietet inmitten des festlichen Trubels einen einzigartigen „Weihnachtszauber“, der Sie in eine Welt der Erholung entführt. Abseits von Geschenkstress und Hektik laden die (Thermal-)Wasserwelten oder auch das Saunadorf dazu ein, die festliche Zeit in einem harmonischen Ambiente zu genießen. Auch in der sphärischen Relax-Zone kann vom Alltag durchgeatmet, entspannt und zugleich auch unsere Abwehrkraft gestärkt werden. Buchstäblich unter die Haut gehen auch die wohltuenden Behandlungen im hauseigenen Vitalstudio: Hier verwöhnt beispielsweise eine Kerzenölmassage mit warm-hautpflegendem Wachs von Naturkosmetik-Massagekerzen unter wohltuender Berührung in behaglichem Duft und harmonischem Licht.

Nicht zuletzt betört eine Weihnachtszauber-Genusshütte inmitten der Thermalbecken den Gaumen mit köstlichem Glühwein, aromatischem Punsch, süßen Waffeln und weiteren duftenden Verlockungen. Eine herrliche Kombination vorweihnachtlicher Genussmomente inmitten der Parktherme Parklichter! Diese lassen auch heuer wieder die Augen kleiner & großer ThermenfreundInnen leuchten.

Heiliger Abend & Weihnachtsferien in der Parktherme

Apropos Kinder: Wussten Sie, dass die Parktherme das Warten auf's Christkind am Heiligen Abend mit Gratis-Eintritt versüßt? Diese Einladung gilt natürlich auch für alle erwachsenen Gäste (Badeeintritt jeweils ohne Sauna) – wir sind am 24.12. von 9:00 bis 13:00 Uhr für Sie da; zudem freut sich auch Puschls Kids Club auf Besuch während der Weihnachtsferien (25.12. bis 7.1.2024 jeweils von 12:00 bis 16:00 Uhr). Alle Informationen zu unseren Angeboten & Öffnungszeiten rund um den Jahreswechsel finden Sie auf www.parktherme.at.

Entspannt schenken und 10 % sparen

Mit den beladbaren Geschenkkarten im Parktherme-Design liegen Sie immer richtig - die modernen Karten sind ab € 50,- erhältlich und werden in zeitlosen Kuverts mit liebevollen Botschaften übergeben. Für Kurzentlassene & Individualisten gibt es die personalisierbaren Wertgutscheine dank Print@home-Funktion innerhalb weniger Minuten direkt per Mail. Tipp: Hinterlegen Sie ein persönliches Weihnachtvideo für Ihre Lieben.

Die Geschenkkarten & Wertgutscheine der Parktherme gibt es nur jetzt mit dem Code **GESCHENK10** mit **10 % Weihnachtsrabatt** – zum Schenken oder Selberfreuen. Gültig bis einschließlich 24. Dezember 2023 auf Wertgutscheine & Geschenkkarten ab € 50 – vor Ort & online auf shop.parktherme.at.



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Das Team der Parktherme Bad Radkersburg dankt für Ihren Besuch im ablaufenden Jahr und wünscht Ihnen besinnliche Weihnachten und ein glückliches & gesundes neues Jahr 2024!

WÄRME TUT GUT!

Der Nacken zwickt, der Rücken schmerzt, die Schultern sind verspannt – wer kennt sie nicht, diese unangenehmen Begleiterscheinungen der winterlichen Kälte. Wärmebehandlungen können hier Abhilfe schaffen – und haben bereits seit Jahrhunderten Tradition: Schon im alten Griechenland und bei den Römern findet man Aufzeichnungen zu therapeutischen Wärmebehandlungen in Form von Thermalbädern und Saunen.



© Parktherme Bad Radkersburg / Harald Eisenberger

WIE WÄRME WIRKT

Wenn der Körper mit Wärme in Berührung kommt, reagiert er gleich mehrfach: Die Gefäße weiten sich, die Durchblutung wird angeregt und die Muskelspannung verringert. Bei der therapeutischen Anwendung ist es von Bedeutung, wo und in welcher Tiefe die Schädigung liegt und wie tief die Wärme in das Gewebe eindringen soll.

Abhängig von der Ausgangslage verordnen unsere Kurgäste eine Therapie mit feuchter Wärme (Moorpackungen, Long Life Kohlensäurebäder) oder/und trockener Wärme (Ultraschallbehandlungen). Weiters wird festgelegt, wie hoch die Temperatur sein soll sowie die Größe der zu erwärmenden Fläche und die Dauer der Einwirkung. Erhöht man die Gewebetemperatur, wird mit einer ca. zwei- bis dreifachen Steigerung des lokalen Stoffwechsels gerechnet. Studien bei Rückenschmerzen zeigen, dass im Vergleich zur oralen Schmerztherapie (Schmerztabletten) die Wärmetherapie schneller wirkt. Begleitend zu therapeutischen Wärmebehandlungen ist natürlich ein Tag in der Parktherme sehr zu empfehlen. Das heiße, hochmineralisierte Wasser der Thermalquelle und das großzügige Saunaangebot spenden Ihnen wohltuende Wärme in der kalten Jahreszeit.

Mit wärmenden Grüßen
Ihr Team des Vita med Gesundheitszentrums der Parktherme Bad Radkersburg
Alfred Merlini-Allee 7 | 8490 Bad Radkersburg
03476/22 65 | vita-med@parktherme.at
www.parktherme.at/vita-med

Serie der Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark



Europäische Mobilitätswoche 2023 – Schüler:innen zeigen's vor und #MachenMeter

Die Europäische Mobilitätswoche stand auch in Bad Radkersburg ganz im Zeichen der nachhaltigen und umweltfreundlichen Mobilität. Unter dem Motto „Schüler zeigen's vor und machen Meter“ haben die engagierten Schülerinnen und Schüler der Volksschule und Mittelschule Bad Radkersburg, gemeinsam mit der Klima- und Energiemodellregion „Wein- und Thermenregion Südoststeiermark“ innovative Aktionen durchgeführt, um auf die Bedeutung von klimafreundlichem Verkehr aufmerksam zu machen.

In der Volksschule Bad Radkersburg haben die Schülerinnen und Schüler das Fahrverbot im Schulbereich überprüft, begleitet von der Polizei. Als Strafe für das Missachten des Fahrverbots wurden Zitronen ausgeteilt, und Äpfel an Personen mit Fahrerlaubnis, wie Lehrer, vergeben. Zwischen 7 und 8 Uhr morgens wurden trotz des Fahrverbots zahlreiche Zitronen verteilt. Zusätzlich wurden Workshops in der Mittelschule Bad Radkersburg vom Fahrradfachgeschäft Frankl und Mittlerer durchgeführt. Die 2. Klassen nahmen aktiv teil, indem sie unterschiedliche Fahrradtypen erkundeten und die Wartungs- und Reparaturarbeiten kennenlernen durften. Im Rahmen des Mottos „MeterMachen“ kamen die Schülerinnen und Schüler an diesem Tag mit dem Fahrrad zur Schule, um ein starkes Zeichen für nachhaltige Mobilität zu setzen.



Diese Aktionen zeigen, dass kleine Veränderungen im Mobilitätsverhalten einen großen Einfluss auf unsere Umwelt haben können. Die Schülerinnen und Schüler von Bad Radkersburg setzen mit ihrem Engagement und ihrer Kreativität ein inspirierendes Beispiel für eine nachhaltige Zukunft, in der umweltfreundliche Mobilität eine zentrale Rolle spielt.

„Voll Energie im Steirischen Vulkanland“

Eine Kurzfilmreihe in der Region und ein besonderes Service von den Gemeinden der „Klima- und Energiemodellregion“ für ihre Betriebe. In den Kurzfilmen der Serie „Voll Energie im Steirischen Vulkanland“ wird über den Einsatz der erneuerbaren Energien in Betrieben, wie auch über weitere innovative und nachhaltige Umsetzungen berichtet. Diese Kurzvideos sollen über besondere, praktische Beispiele informieren und zum Nachahmen anregen.

www.bad-radkersburg.gv.at/buerger-service/klima-und-energiemodellregion/

Wir wünschen viel Freude beim Ansehen und freuen uns auf zahlreiches Weiterleiten der Videos an Interessierte!

Infoabend „Stromrechnung richtig lesen und interpretieren“

Mitte November fand im Zehnerhaus ein informativer Vortragsabend zum Thema „Stromrechnung richtig lesen und interpretieren“ statt, organisiert in Zusammenarbeit mit den Elektrizitätswerken Bad Radkersburg, einem Experten aus der Energiewirtschaft, und der Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark.

Der Abend begann mit einer Begrüßung durch KEM Manager Robert Frauwallner. Der Vortrag selbst wurde von DI (FH) Alois Niederl, Experte aus der Energiewirtschaft, und von Thomas Weinhandl, Elektrizitätswerke Bad Radkersburg, gestaltet. Die Referenten gingen auf die aktuelle Strompreisentwicklung, die einzelnen Positionen der Stromrechnung, neue Marktmodelle und Tarife sowie Smart Meter, Förderungen und Zuschüsse ein. Besonders interessant gestaltete sich auch der Teil nach der Präsentation, in dem die Besucher die Möglichkeit hatten, gezielt Fragen zu stellen, welche von Herrn Weinhandl und Herrn Niederl ausführlich beantwortet wurden.

Durch das gemeinsame Streben nach einem bewussteren Umgang mit Energie tragen wir dazu bei, die Energiewende in unserer Region voranzutreiben.



v.l.n.r. Thomas Weinhandl, Robert Frauwallner, Alois Niederl

Was macht die Gier nach „Fast Fashion“ mit der Umwelt?

Im Jahr 2010 wurden weltweit 40 Millionen Tonnen Polyester hergestellt. Für 2030 wird die doppelte Menge pro Jahr erwartet. Rund 60 % der verkauften Kleidung bestehen aus Polyester.

Polyester ist günstig, reißfest, formstabil und wasserabweisend und die deshalb am meisten verwendete Faser in der Mode – der größte Treiber der Fast-Fashion-Industrie. Immer schneller gibt es neue Trends. Massenhaft einkaufen und wieder wegwerfen. Das rasante Wachstum wäre ohne Polyester nicht möglich. Hergestellt wird es allerdings aus Erdöl und Kohle, sehr energieaufwendig und umweltschädlich. Die Fasern gelangen beim Waschen ins Abwasser und letztendlich als Mikroplastik ins Meer. Von empfindlicher Haut wird Polyester nicht gut vertragen, es kann keine Feuchtigkeit aufnehmen, die Poren verstopfen und die Haut somit reizen. Aber nicht nur Polyester, auch viele anderen Materialien sind umweltschädlich. Abwässer aus der Viskose-Produktion z. B. vergiften Flüsse und Seen. Der Synthetik-Anteil in der Kleidung wird laut Prognosen weiterhin steigen.

Die Textilindustrie ist für rund ein Drittel des Mikroplastiks im Meer verantwortlich. Beim Waschen löst sich Mikroplastik und landet dann in unseren Gewässern, in der Nahrung von Fischen und somit auf unseren Tellern. Nur eine einzige Fleece-Jacke kann bis zu einer Million Fasern pro Waschgang freisetzen. Kläranlagen können die kleinen Fasern nicht herausfiltern. Mittlerweile wurde Mikroplastik sogar im Leitungswasser, im Meersalz und im menschlichen Darm nachgewiesen. Eine Studie in Wien, welche Blusen von verschiedensten Herstellern gewaschen und überprüft hat, kam zu einem erschreckenden Ergebnis:

Ein Haushalt in Österreich wäscht durchschnittlich 284-mal im Jahr eine Ladung mit ca. 2,8 kg Wäsche. Das ergibt ca. 800 kg Wäsche pro Haushalt und Jahr. Hochgerechnet auf die Einwohner Österreichs kommt man auf rund drei Millionen Tonnen Wäsche. Ca. 60 % der Wäsche bestehen aus Plastikfasern, so werden 1,8 Millionen Tonnen Kleidungsstücke aus Plastikfasern in Österreich pro Jahr gewaschen.

Man geht im Schnitt davon aus, laut dieser Studie, dass von einem Kilogramm Synthetik-Wäsche ca. 68 Milligramm Plastik-Partikel ins Abwasser gelangen, so ergibt dies in Summe rund 126 Tonnen Plastikpartikel, die pro Jahr in einem österreichischen Haushalt ins Abwasser gelangen.

Doch was sind die Alternativen in einer Zeit der Wegwerfgesellschaft und „Fast Fashion“?

Ein Kunstfaser-Boycott ist keine Lösung. Auch der Anbau von Baumwolle und die Produktion von Viskose führen Umweltprobleme mit sich. Aktuell gibt es viele Versuche und Ansätze, Stoffe aus alternativen Rohstoffen herzustellen, wie z. B. aus Ananasblättern oder Milch. Aber die gesamten österreichischen Milchkühe müssten ausschließlich zur Textilproduktion eingesetzt werden, um den Bedarf der Mode zu decken.

An allen Ecken wird nach Lösungen gesucht, wie Filter für Waschmaschinen, feinmaschige Wäschesäcke, die bis dato keine Veränderung brachten, Zuschneiden der Kleidungsstücke mit Ultraschall etc. Aber die wirkliche Lösung ist noch ausständig. Geworben wird auch mit Recycling-Polyester: Ein neuer Trend, aus Meeresschlamm Textilien herzustellen – hier wird zwar Erdöl eingespart, aber echter Umweltschutz ist dies nicht, da trotz allem bei den Waschvorgängen wiederum Unmengen Plastikfasern ins Abwasser gelangen.

Die wichtigste Alternative zur Fast Fashion: Weniger Kleidung kaufen und verbrauchen! Der Konsument hat die Macht.

Quellen: die Umweltberatung, Studie Greenpeace, u.v.w.

www.lea.at



Bad Radkersburger QuellengesmbH.

Ein Unternehmen der Stadtgemeinde

Hackgutlieferung

Sie möchten Hackschnitzel aus Ihren heimischen Waldbeständen an uns liefern? Wir übernehmen Ihre Bestände gerne zu den nachfolgenden Konditionen.

- Die Anlieferung erfolgt nach Absprache.
- Die Anlieferung erfolgt in Eigenverantwortlichkeit des Lieferanten und auf dessen Kosten.
- Die Anlieferung der Hackschnitzel an das Heizwerk Bad Radkersburg erfolgt als verwogene Lieferung.
- Die Anlieferung kann nur werktags von Montag bis Donnerstag 7:30 bis 16:30 Uhr, Freitag von 7:30 bis 12:00 Uhr erfolgen.
- Beim Abladen ist eine Heckabladung zweckmäßig.
- Soweit dem Lieferanten die Abladestelle nicht bekannt ist, wird empfohlen, die Ablademöglichkeit vor Abgabe eines Angebotes zu besichtigen.
- Soweit beim Anliefern die Lieferzone verschmutzt wird, muss diese durch den Lieferanten gereinigt werden.

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen für Ihre Anfragen gerne zur Verfügung!

Technische Leitung / Holzeinkauf – Terminvereinbarung Anlieferung

Alexander Jantscher
Tel. 0664/ 80 849 727
Mail: alexander.jantscher@badradkersburg.at



Hackgutübernahme:

Hr. Stanislav Klement
Tel. 0664/ 518 48 02
Mail: stanislav.klement@badradkersburg.at

Ihr Team der Bad Radkersburger Quellengesellschaft m.b.H.

Fernwärmeanschluss

Sie wohnen innerhalb unserer Fernwärmeausbaugebiete oder es verläuft bereits eine Fernwärmeleitung neben Ihrem Wohnhaus/Geschäftslokal und Sie haben Interesse an einem maßgeschneiderten Angebot?

Dann melden Sie sich bitte bei der Bad Radkersburger Quellengesellschaft m.b.H., Hauptplatz 12, 8490 Bad Radkersburg.

Ihr Ansprechpartner:

Alexander Jantscher
Tel: 03476/3500 727
Mail: quelle@badradkersburg.at

Einsteigen und losfahren: Citybus Bad Radkersburg

Der Citybus Bad Radkersburg verbindet auf der Linie 555 alle Stadtteile und schafft einen optimalen Anschluss an das regionale Bahn- und Busangebot. Der Elektrobus fährt von Montag bis Samstag vom Bahnhof über das Kurviertel zum Hauptplatz und über das Schulzentrum und Krankenhaus wieder retour zum Bahnhof. Die Fahrzeiten sind dabei auf die Ankünfte und Abfahrten der ÖBB-Züge von und nach Spielfeld-Straß (S51) abgestimmt. Die teilweise längeren Stehzeiten am Hauptplatz sind darauf zurückzuführen, dass möglichst viele Züge angebunden werden sollen.

Seit November 2023 hat der Citybus Bad Radkersburg einen neuen Fahrplan. Auf Wunsch der Bad Radkersburger Schulen wird nun auch der Anschluss an den Zug um 13.01 Uhr nach Spielfeld-Straß gesichert. Außerdem wird der Evangelische Friedhof inzwischen mit einer eigenen Haltestelle bedient. Eine wesentliche Neuerung wird 2024 angestrebt: Der Citybus soll künftig auch die Nachbar-gemeinde Gornja Radgona erschließen. Die Vorbereitungen dafür sind im Gange.



Fahrscheine erhalten Sie direkt im Bus beim Lenkpersonal. Es gelten die Tarife des Verkehrsverbundes Steiermark. Für Inhaber eines Klimatickets (Steiermark oder Österreich) ist die Fahrt im Citybus Bad Radkersburg inkludiert. Detaillierte Fahrtauskünfte sind unter www.steiermarkbahn.at, der BusBahn-Bim Auskunft oder Scotty abrufbar.

UMWELTKALENDER 2024
Stadtgemeinde Bad Radkersburg

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mo Neujahr	1 Do	1 Fr Restmüll Z1* u. Z2*	1 Mo Ostermontag	1 Mi Staatsfeiertag	1 Sa
2 Di RP GESCHLOSSEN	2 Fr	2 Sa	2 Di Biomüll Z1*	2 Do Biomüll Z2*	2 So
3 Mi RP GESCHLOSSEN	3 Sa	3 So	3 Mi Biomüll Z1*	3 Fr	3 Mo
4 Do RP GESCHLOSSEN	4 So	4 Mo	4 Do Biomüll Z2*	4 Sa Restmüll Z1*	4 Di Biomüll Z1* G. Sack
5 Fr RP Glas*	5 Mo Christbäume	5 Di Biomüll Z1*	5 Fr	5 So	5 Mi Biomüll Z2*
6 Sa Hst. 3 Könige	6 Di Biomüll Z1*	6 Mi Biomüll Z2*	6 Sa	6 Mo	6 Do
7 So	7 Mi Biomüll Z2*	7 Do	7 So	7 Di Biomüll Z1*	7 Fr
8 Mo Christbäume Dosen	8 Do	8 Fr Glas	8 Mo	8 Mi Biomüll Z2*	8 Sa
9 Di Biomüll Z1*	9 Fr Restmüll Z1*	9 Sa	9 Di	9 Do Christi Himmelfahrt	9 So
10 Mi Biomüll Z2*	10 Sa	10 So	10 Mi	10 Fr Glas	10 Mo
11 Do	11 So	11 Mo	11 Do Pflanztag	11 Sa	11 Di Biomüll Z1*

Der Umweltkalender 2024 wird zusammen mit den gelben Säcken an jeden Haushalt zugestellt. Darauf finden Sie sämtliche Termine der Abfallwirtschaft. Jederzeit können Sie diesen Kalender auf www.bad-radkersburg.gv.at/buerger-service/abfallwirtschaft/umweltkalender/ abrufen und bei Bedarf ausdrucken.

Auf der Website finden Sie auch weiterführende Informationen und Kontaktdaten rund um die Abfallwirtschaft sowie die **Öffnungszeiten der Grünschnitt-Sammelstelle, der TKV, des Bauhofes und des Ressourcenparks Ratschendorf.**

Christbaum-Entsorgung im gesamten Gemeindegebiet

Die Stadtgemeinde bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern verschiedene Möglichkeiten, ihren Christbaum zu entsorgen.

Bei jeder dieser Entsorgungsvarianten muss der gesamte Christbaumschmuck wie Lametta, Haken etc. entfernt werden!

- Zerkleinert in der Biotonne
- Entsorgung durch den Bauhof am **Montag, dem 8. Jänner 2024**
- Entsorgung durch den Bauhof am **Montag, dem 5. Februar 2024**
- Anlieferung Grünschnittanlage
- ASZ Ratschendorf

Dringender Aufruf!

Freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Sozialen Dienste gesucht. Unterstützen Sie die Aktion „Essen auf Rädern“ des Roten Kreuzes! Wir benötigen Fahrer und Beifahrer, die ein- bis zweimal pro Monat am Vormittag mit einem Zeitaufwand von 2 bis 3 Stunden Gutes tun wollen. Derzeit stellen unsere Mitarbeiter in den Gemeinden Bad Radkersburg, Halbrain, Straden, Tieschen und Klöch mit drei Zustellfahrzeugen täglich bis zu 120 Essen zu.

Sie wollen uns unterstützen?

Melden Sie sich bitte beim Roten Kreuz Bad Radkersburg.

Fr. Monika Haas Tel. 0664 - 85 12 924
Fr. Millie Potzinger Tel. 0664 - 85 12 923



WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!

Frohe Weihnachten!

Wir danken Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen glücklichen Start ins neue Jahr!

Ihr Team der Bad Radkersburger Quellengesellschaft m.b.H.

Führungswechsel am Bauhof

Lange Zeit war Herbert Potzinger Leiter unseres Bauhofs. Mit 01.11.2023 folgt ihm mit **Bernhard Kazianschitz** ein ebenfalls bereits langjähriger Mitarbeiter nach.

Kazianschitz ist seit 2007 als Kfz-Mechaniker bei der Stadtgemeinde tätig. Unterstützt wird er bei seinen Führungsaufgaben von seinen Stellvertretern Anton Tomaschitz und Adolf Zsilawecz.

Für unseren neuen Bauhofleiter ist ein gutes Betriebsklima am Bauhof sehr wichtig. Nur dadurch können die vielfältigen Aufgaben des Bauhofs, wie zum Beispiel die Grünraumpflege, Straßenerhaltung oder auch der Winterdienst, gut gemeistert werden.

Pensionierung Bauhofleiter Herbert Potzinger

Nach 41,5 Jahren bei der Stadtgemeinde Bad Radkersburg, geht der langjährige Bauhofleiter Herbert Potzinger in Pension. Viel hat er in dieser Zeit erlebt. Sechs Bürgermeister waren seine Vorgesetzten, sein Aufgabengebiet anfangs auch sehr vielfältig.



So hat er in der Grünraumpflege der Parktherme mitgeholfen, wie auch bei der Thermalwasserquelle für das Fördern des heißen Wassers gesorgt. Mit der Gemeindefusion wurde er dann Leiter beider Bauhöfe.

Er übte auch das Amt des Marktkommissars aus, dabei war er für einen reibungslosen Ablauf der Märkte, wie den Leopoldmarkt zuständig. Von seinen Kolleginnen und Kollegen wurde „Podi“ vor allem für sein positives Wesen und sein lösungsorientiertes Arbeiten sehr geschätzt. Ein „geht nicht“, gab's bei ihm nicht. Sein Leitspruch war stets „Mach ma schon!“.

Auch von seinen privaten Hobbys konnten seine Arbeitskollegen profitieren. So gab es bei diversen Betriebsausflügen immer Kostproben von seinem Hochprozentigen.

Auf ihn trifft der Spruch „Auch eine Legende geht in Rente“ wahrlich zu. So ganz „geht“ er aber nicht. Auf Nachfrage der Stadtgemeinde, hat er sich bereit erklärt, bis auf weiteres sein Amt als Marktkommissar auszuüben.



Podi, die Stadtgemeinde bedankt sich herzlich für deine jahrzehntelange Treue und Loyalität! Wir wünschen dir alles Gute und vor allem viel Gesundheit für deine Pension! Du weißt, falls dir doch langweilig werden sollte, für dich finden wir immer Arbeit!

Gemeindeausflug

Mit viel guter Laune und herrlichem Wetter im Gepäck machten sich die Bediensteten der Stadtgemeinde und ihren Gesellschaften zum gemeinsamen Ausflug nach Umag auf.

Dank der Organisation von GR Karl Ruhdorfer und Personalvertreter Thomas Hennig konnten sich alle auch einmal außerhalb der Arbeitszeit austauschen und eine entspannte Zeit genießen.



Die Arbeit geht nicht aus

Ausnahmesituation für das Team der Kläranlage von Bad Radkersburg durch den starken Regen in diesem Jahr. Zudem mussten durch die Digitalisierung des gesamten Kanalnetzes sämtliche Kanaldeckel in mühsamer Arbeit gehoben werden, um Zustand wie Tiefe vermessen und fotografieren zu können. Dies macht es möglich, dass über ein eigenes Programm in die Leitungsstränge (siehe Foto) eingesehen werden kann. „Auch im nächsten Jahr wird es wieder umfassende Investitionen geben, um unseren Schmutz- und Regenwasserkanal weiter zu sanieren und zu digitalisieren“, blickt Daniel Zweifler von der Kläranlage Bad Radkersburg bereits in Richtung 2024. Stets bemüht, das Kanalnetz auf dem letzten Stand der Wartung zu halten, wird der Mannschaft auch künftig nicht langweilig werden. „Bei einer Kanalnetzlänge von 86 km und einem Regenwasserkanal von 21,5 km, der über 62 Klein- und Großpumpenwerke verfügt, geht die Arbeit nicht aus“, so Teamleiter Daniel Zweifler.



Das Kanalteam stellt sich vor: Marcel Ortner, Patrick Mahler, Adolf Zsilawecz, Karl Fischer, Daniel Zweifler und Christian Ranftl



Digitalisierung des Kanalnetzes am Beispiel Hauptplatz – Langgasse

Das gesamte Kanalteam wünscht ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Stellenausschreibung Stadtgemeinde

REINIGUNGSFACHKRAFT (m/w/d) 20 – 25 Wochenstunden

Aufgabenbereich:

Die Tätigkeit umfasst die Reinigung der gemeindeeigenen Gebäude (Büros, Kindergarten, Schulen etc).

Beschäftigungsausmaß:

20 bis 25 Wochenstunden mit der Bereitschaft zur Mehrleistung für Urlaubs- und Krankstandsvertretungen

Dienstantritt: 15.01.2024

Entlohnung:

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes, Entlohnungsschema für Arbeiter, Entlohnungsgruppe 5. Monatlicher Bruttomindestgehalt: EUR 2.041,50 (für 40 Wochenstunden, Entlohnungsstufe 1)

Aufgrund anrechenbarer Vordienstzeiten ist eine Einreihung in eine höhere Entlohnungsstufe möglich.

Interessierte Personen richten ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Staatsbürgerschaftsnachweis und Strafregisterauszug bis spätestens **31.12.2023** an die Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Hauptplatz 1, 8490 Bad Radkersburg (gde@bad-radkersburg.gv.at)

Information zum Umgang mit Feuerwerken und Feuerwerkskörpern

Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der **Kategorie F2**, das sind Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind, wie beispielsweise Vulkan-Fontänen, Batteriefeuerwerke, Raketen, Knallfrösche, Römische Lichter, Knallkörper oder Sonnenräder, ist gemäß § 38 PyroTG 2010 **im Ortsgebiet verboten**.

Dies gilt nicht nur für große Feuerwerke der Hotels oder der Betriebe, sondern auch für jedes private kleine Feuerwerk im Garten, am Balkon oder auf dem Feld hinter dem Haus.

Wenn Sie zu Silvester, aber auch zu anderen Anlässen, ein Feuerwerk der Kategorie F2 durchführen möchten, ist Folgendes zu beachten:

Der Bürgermeister kann mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes vom Verbot ausnehmen, sofern nach Maßgabe der örtlichen Gegebenheiten durch die Verwendung Gefährdung von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigungen nicht zu erwarten sind. Daher ist rechtzeitig um entsprechende Genehmigung bzw. Verordnungserlassung anzusuchen.

Ein absolutes Verbot besteht jedoch innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten sowie in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen.

Für pyrotechnische Gegenstände anderer Kategorien (nicht F1 oder F2) ist die Bezirksverwaltungsbehörde zuständig.

Wer gegen die Bestimmungen des PyroTG 2010 handelt, begeht, sofern das Verhalten nicht in den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, eine Verwaltungsübertretung und kann bestraft werden.

Im Sinne des Tier- und Umweltschutzes ergeht der dringende Appell, auf individuelle Feuerwerke zu verzichten und sich an organisierten Feuerwerken zu erfreuen.

Schneeräumung

Eigentümer und Eigentümerinnen von Liegenschaften in Ortsgebieten, davon ausgenommen sind nur unverbaute land- und forstwirtschaftlich genutzte Liegenschaften, sind verpflichtet nach StVO, § 93 (Pflichten der Anrainer) ihren Gehsteig und Gehweg, innerhalb von drei Meter Entfernung, entlang ihrer gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Glatteis auch zu streuen.

Eisbildung

Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften und Verkaufshütten müssen uneingeschränkt dafür sorgen, dass Schneewechten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Wird die Arbeit einem Unternehmen übertragen, treffen dieses die genannten Pflichten.

Freie Gemeindewohnungen

Es sind immer wieder Wohnungen in unterschiedlichen Größen und Ausstattungen zu vergeben. Bewerbungen sind an die Stadtgemeinde Bad Radkersburg zu richten. Informationen bzw. Wohnungsbesichtigungen:
Hr. Gernot Baumann, Tel: 03476/2509-137

Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen

Rathaus:

Montag bis Freitag
von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr,
Donnerstag zusätzlich
von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Zeltingerstraße:

Donnerstag
von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag
von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Das **Friedenslicht** aus Bethlehem können Sie wie gewohnt am 24.12. bei den Feuerwehren erhalten.

FF Bad Radkersburg	Hauptplatz 1
FF Altneudörf	Rüsthaus
FF Goritz	Rüsthaus
FF Pridahof	Rüsthaus
FF Sieldorf	Rüsthaus
FF Zeltling	Rüsthaus

Bewegungsrevolution

Sammeln wir gemeinsam noch bis 14.02. so viele Bewegungsminuten wie möglich und holen uns den Titel **„Bewegteste Gemeinde“!**

Alle Infos & Download App:
www.diebewegungsrevolution.at/bewegteste-gemeinde/



Dachlawinen

Dachlawinenwarnstangen, die entlang der Hauswände aufgestellt werden, zwingen mitunter Personen, die einen Kinderwagen schieben, oder Rollstuhlfahrer, den Gehsteig zu verlassen. Weiters können diese für alle Gehsteigbenutzer zum Verletzungsrisiko werden. Blinde Menschen erleiden immer wieder Kopfwunden. Hier können Dachlawinen-Warnfahnen helfen. Eine Bestellung ist beim Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark möglich:

www.bsvst.at, +43 316 682240

Auf einen Blick - wichtige Telefonnummern

Einsatzkräfte:

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Polizeiinspektion Bad Radkersburg	059 133 6180-100
Rotes Kreuz Bezirksstelle Radkersburg	050 1445-28000
Rotes Kreuz Krankentransport	14844
Vergiftung: Notruf & Beratung	01 406 43 43
Schlangennotruf	130
Gesundheitstelefon	1450

Verwaltung der Stadtgemeinde

	(03476) 2509 + Durchwahl
Bürgermeister:	Mag. Karl Lautner: 129
Stadtamt:	Mag. ^a Helene Frühwirth: 136
Stadtamt:	Mag. ^a Bettina Wallner: 142
Büro:	Gabriela Hermann: 129
Büro:	Mariyam Kraxner: 134
Bürgerservicestelle:	Allgem. Auskünfte: 120
Formulare, Meldeamt:	Gerlinde Taschner: 121
Bauamtleitung:	Ing. Christopher Hopfer: 143
Bauamt:	Elisabeth Mencigar: 123
Standesamt, Projekte:	Mag. ^a Daniela Leopold-Sommer: 124
Rechnungswesen:	Gernot Baumann: 125
Rechnungswesen:	Sandra Perko: 128
Steuern und Abgaben:	Sabrina Konrad: 126
Steuern und Abgaben:	Manuela Gnaser: 127
Infrastruktur:	Thomas Hennig: 132
Infrastruktur:	Klaus Huber: 131
Museum im alten Zeughaus	3500-103
E-Werk Büro	3500-30
E-Werk Bereitschaftsdienst	3500-92
Wasserwerk Büro & Bereitschaftsdienst	0664 338 32 32

Schulen/Bildung:

Kindergarten Südtirolerplatz	0664 80 849 261
Kindergarten Zeltingerstraße	0664 80 849 262
Volksschule	3500-310
Mittelschule	3500-320
Musikschule	3500-330
i:HTL Bad Radkersburg	3500-332
Krankenpflegeschule	407 73
BORG	05 0248 065
Bücherei	2724

Praktische Ärzte:

Dr. Michael Burgmann	203 30
Dr. Elena Bourdina	407 10
OMR Dr. Georg-Wilhelm Gerhold	23 71
Dr. Helmut Koller	301 00
Apotheke „Zum Mohren“	2339

Hilfsorganisationen:

Essen auf Rädern (Region Bad Radkersburg)	0664 85 12 923
Zeit-Hilfs-Netz	0664 920 71 11
Team Österreich Tafel	0664 924 25 51
Hospiz	0664 641 34 38
Eltern-Kind-Zentrum	0664 343 04 40

Website der Stadtgemeinde: www.bad-radkersburg.gv.at

Fotosuche

Wie gut kennen Sie alte Werkzeuge und Geräte für typische Winterarbeiten? Es wurden vier Fotos aus der Fotosammlung Schleich ausgewählt.



Auflösung:
A: Sappel / Holzschläger
B: Bandhobel u. Kiebhölzl / Korbflechten
C: Wurstspritze / Schlachten
D: Schnapskessel / Schnapsbrennen

Fotos: Gerhard Schleich

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Bad Radkersburg,
Bürgermeister Mag. Karl Lautner und das
Redaktionsteam: Vizebgm. Franz Trebitsch,
Vizebgm. Christian Duric, NAbg. StR Walter Rauch,
Mag. (FH) Christina Merlini, Mag. Sonja Witsch
Gestaltung und Umsetzung:
Andreas Puntigam, Petra Sbüll
Nicht gekennzeichnete Fotos wurden von der
Stadtgemeinde und dem Redaktionsteam
zur Verfügung gestellt.
zeitung@badradkersburg.at

Zauberhaftes Adventdorf feierlich eröffnet

Bad Radkersburg hat den Advent um eine Woche verlängert und das Adventdorf und den Eislaufplatz zur Freude der Gäste schon am 25.11. feierlich eröffnet. Bis 23.12. bieten die Adventhütten am Hauptplatz Freitag bis Sonntag von 14:00 bis 22:00 Uhr regionale Köstlichkeiten, Kunsthandwerk und besinnliche Live-Musik.

„Es werde Licht!“, rief Bürgermeister Karl Lautner mit den Kindern der Volksschule am 25.11. bei der feierlichen Eröffnung des Adventdorfs und die Innenstadt erstrahlte durch die Weihnachtsbeleuchtung. Die Stadtgemeinde hat gemeinsam mit dem Verein Region Bad Radkersburg und dem Zehnerhaus das beliebte Adventdorf wieder möglich gemacht. „Trotz einer knappen finanziellen Lage haben wir uns auch für den Eislaufplatz entschieden, da er bei den Radkersburgern mittlerweile ein fixer Bestandteil des Winters in unserer Stadt ist“, so Bgm. Lautner. Bei der Eröffnung haben mehr als 80 Volksschulkinder unter der Leitung von Direktorin Nina Prelec-Prassl und Elisabeth Jantscher gesungen und Gedichte vorgetragen. Auch die Kinder der Musikschule unter der Leitung von Direktor Alfred Ornig gaben weihnachtliche Stücke zum Besten.

Das Adventdorf wird vom Verein Region Bad Radkersburg mit dem Team des Zehnerhauses organisiert. Die gute Seele allerdings ist Roland Spätauf, der an jedem Öffnungstag für warme Feuerstellen sorgt und sich um vieles vor Ort kümmert.

Am 31. Dezember öffnet das Adventdorf noch einmal für eine Silvester-Warm-Up-Party mit DJ und Kulinarik von 14:00 bis 19:00 Uhr.



Täglich von 25. November 2023 bis 28. Jänner 2024

Eislaufen am Hauptplatz von Bad Radkersburg

Öffnungszeiten:

- Montag bis Freitag
14:00 - 18:00 Uhr
- Samstag, Sonn- und Feiertag
10:00 - 12:00, 14:00 - 18:00 Uhr

Weihnachtsferien
Montag - Freitag
10:00 - 12:00, 14:00 - 18:00 Uhr
24. Dez. 10:00 - 15:00 Uhr
25. Dez. 10:00 - 12:00, 14:00 - 18:00 Uhr
26. Dez. 10:00 - 12:00, 14:00 - 18:00 Uhr
31. Dez. 10:00 - 12:00, 14:00 - 18:00 Uhr
01. Jän. 14:00 - 18:00 Uhr
06. Jän. 10:00 - 12:00, 14:00 - 18:00 Uhr

Eintrittspreise:
Kinder 0 - 6 Jahre € 1,- | Zehnerblock (10 + 2 gratis) € 10,-
Schüler/Jugendliche bis 18 Jahre € 3,- | Zehnerblock (10 + 2 gratis) € 30,-
Erwachsene € 5,- | Zehnerblock (10 + 2 gratis) € 50,-

NICHT VERGESSEN - EISLAUFSCHUHE MITBRINGEN!

Stadtgemeinde Bad Radkersburg

Eislaufschuhe eingepackt – und los geht's!

Am Hauptplatz von Bad Radkersburg glühen bis Ende Jänner wieder die Kufen. Denn die Stadtgemeinde sorgt mit dem Eislaufplatz wieder für ausgelassene Stunden gleich neben dem Adventdorf.

Vom vorweihnachtlichen Adventzauber bis Ende Jänner wird der Hauptplatz von Bad Radkersburg auch vom Eislaufen begleitet. Wieder einmal hat die Stadtgemeinde es möglich gemacht, dass vom 25. November 2023 bis 28. Jänner 2024 die Eislaufschuhe geschnürt werden können. Und gleich nebenan, am stimmungsvollen Adventmarkt, wärmen Punsch und Glühwein.

Der Eislaufplatz kann für Veranstaltungen täglich (außer an Samstagen) von 18:30 Uhr bis 21 Uhr von Vereinen und Privaten um 40 Euro gemietet werden. Anfragen und Anmeldungen über das Bürgerservice im Rathaus oder unter 0 34 76/25 09. Die Stadtgemeinde wünscht viel Vergnügen.



Die Übersicht der Veranstaltungen finden Sie in der Blattmitte!